THÜRINGER

ARBEITERSPORT

WOCHENSCHRIFT DES 5. KREISES THÜRINGEN IM ARBEITER-TURN-U.SPORT-BUND

Nr. 20 / 7. Jahrgang | Gera, am 14. Mai 1930 | Preis 20 Pfennig

Das vorletzte Spiel um die Bundesmeisterschaft.

Der nordwestdeutsche Meister Bahrenfeld 1919 schlug den mitteldeutschen Meister Steinach (Thür.) überraschend hoch 7:1 (2:0).

Grundlage aufgebaut, h[illegible] andere Wege und Ziele als die „IG.“, deshalb überrascht uns die Tat des Maulheldentums des KPD.-Sportverbandes. Wir [illegible]sen genau wie die Versprechungen und der „revolutionäre“ Gehalt dieses Verbandes zu bewerten sind. Und was wir vorausgesagt haben, ist auch prompt eingetroffen.

Ein neuer Beitrag zu die „revolutionäre“ Seligkeit der „IG.“ liefert ein Rundbrief aus Königsberg. Bekanntlich will der KPD.-Sportverband zu Pfingsten in Erfurt ein Reichstreffen durchführen. Dieses Reichstreffen soll mit Kapitalistengeldern finanziert werden, unter Gehaltserschreibung an die Geldgebenden. Daß unsere Behauptung auf Wahrheit beruht, beweist folgendes Rundschreiben:

Königsberg (Preußen), den 29. März 1930.

Sehr geehrte Firma!

Zu Pfingsten dieses Jahres veranstalten die Arbeitersportler in Erfurt ein Reichstreffen, zu dem auch die hiesigen Arbeitersportler eine Auswahlmannschaft schicken möchten, um die Spielstärke der ostpreußischen Arbeiter-Fußballspieler im übrigen Deutschland zu demonstrieren. Im Anschluß an das Spiel in Erfurt sollen Spiele in Halle, Berlin, Leipzig und Hamburg stattfinden. Mit der Durchführung dieser Spiele sind naturgemäß durch die Abgeschlossenheit Ostpreußens vom übrigen Reiche sehr große Kosten verbunden, die die Arbeitersportler allein aufzubringen leider nicht in der Lage sind. Es ist deshalb beabsichtigt, eine Sammlung durchzuführen, um die Finanzierung der Tournee sicherzustellen. Deshalb wenden wir uns auch an Sie mit der Bitte, einen Teil zur Finanzierung dieser Fahrt der oppositionellen Arbeitersportler beizutragen. Wir werden natürlich nicht verfehlen, wenn Sie einen Teil beizusteuern gewillt sind, in den Sportlerkreisen auf Ihre werte Firma auf-

In Gräfrath b. Solingen gibt es den Werksportverein „Präsnasa“, in dessen Fußballmannschaften neben bürgerlichen Fußballkanonen Spieler der KPD.-Sportverbandsvereine „Einigkeit“ Gräfrath und SV. Kohlfurt Stamm sind. Die Angestelltenmannschaft von „Präsnasa“ hatte sich Mitte April eine Werksmannschaft von Hilden zu einem Großkampf verpflichtet und siehe da, die Hildener Werksportmannschaft trat an mit Mitgliedern der KPD.-Sportverbandsvereine Ohligs-Wever, Hilden und „Einigkeit“ Gräfrath, dazu noch einige bürgerliche Spieler. Bürgerliche, kommunistische und Werksportler in einer Mannschaft unter einem Hut, die Weltrevolution kann also beginnen.

*

Das Volksblatt in Halle a. S. vom 29. April bringt folgende Meldung: „Am Freitag (25. April) hatten sich in Halle die Arbeitslosen vom Ballspielklub Giebichenstein (KPD.) mit den Arbeitslosen der Schmied- und Schlosserstraße auf dem Othelloplatz zu einem Fußballspiel eingefunden. Sah man bei den Giebichensteinern fast die gesamte erste Mannschaft, so hatten die anderen aus dem Südviertel Leute wie Donath und Kleemann und andere Spieler aus dem bürgerlichen Lager zur Stelle.

So sieht also das Gesicht der Opposition aus, die es wagt zu sagen, der Arbeiter-Turn- und Sportbund sei verbürgerlicht. Sie scheuen sich nicht, mit den bürgerlichen „Kanonen“ zu spielen. Heil Moskau, hoch der rote Sport!“

Rüstet

hoch ins Aus.! Die größte Chance ist vergeben. Drei Minuten später noch einmal eine große Erfolgsmöglichkeit für Untermhaus, aber der linke Läufer schießt scharf neben den Pfosten. Ist das Spiel bisher im allgemeinen erfreulich fair ausgetragen worden, so wird es jetzt leider anders. Der Schiedsrichter straft ein unerlaubtes Angehen des Untermhäuser Mittelläufers nicht, gibt aber kurze Zeit darauf bei einem ganz ähnlichen Vergehen eines Pfortners Strafstoß, wohl mehr auf Zuruf! Die Erregung der Spieler wächst dadurch, die Zuschauer rufen und schreien. Der rechte Verteidiger von Pforten wird herausgestellt, weil er angeblich seinen Gegner beim Stoß nach dem Ball getreten hat (eine wenn nicht gar falsche, so doch zu harte Entscheidung!). Nun ist es mit der Disziplin der Mannschaft vorbei; die Zuschauer steigern durch fanatische Anteilnahme die Erregung. Der Schiedsrichter gibt das Spiel aus der Hand und amtiert mehr und mehr auf Zuruf. Zwei Pfortner werden noch herausgestellt (diese Herausstellungen waren völlig berechtigt, ein Sportler darf sich auch im schärfsten Kampfe nicht zu Anpöbelungen des Schiedsrichters hinreißen lassen!), das Spiel ist völlig zerfahren. Drei Minuten vor Schluß macht ein Pfortner „Hand", angeblich im Strafraum; wieder pfeift der Schiedsrichter viel zu spät. Elfmeter! Der Mittelstürmer von Untermhaus schießt scharf ein. Die Entscheidung ist gefallen: 1:0 für Untermhaus.

Noch lebhaft diskutierend, im allgemeinen wohl unbefriedigt, verlassen die Massen den Sportplatz. Unbefriedigt waren sich die meisten deshalb, weil der letzte Teil des Spieles zweifellos des Arbeitersportes unwürdig war! Das Verhalten eines großen Teiles des Publikums war zum Teil skandalös. Ein solches Geschrei und Gejohle gehört nicht auf die Plätze des Arbeitersportes!

Es muß den Untermhäuser Genossen dringend geraten werden, in Zukunft für Platzordnung unbedingt mehr Sorge zu tragen, wenn nicht der gute Ruf des Untermhäuser Vereins und damit aber auch unsere ganze Bewegung schweren Schaden erleiden soll.

Georg Tauscher.

*

Das andere Ortsspiel **Gera-West gegen Gera-Ost** endete mit dem überraschenden Siegeserfolg von 2:1 Toren für Gera-Ost. Die Meldung an die Pressestelle hatte West wieder einmal nicht nötig!!

Das Letztgenannte trifft auch auf der **VfB. Zwötzen** zu, welcher **Wünschendorf** zu Gaste hatte und sicher 7:1 gewann.

Das Spiel **Weida gegen Zeulenroda** war nicht uninteressant und endete nach besseren Leistungen der Zeulenrodaer doch 1:1.

Langsam aber sicher arbeitet sich **Triebes** in die Spitzengruppe der Tabelle vor. Wenn auch die Siege meistenteils recht mager sind, letzten Endes zählen dort die Punkte. Diesmal waren die **Freien Turner Bad Köstritz** mit 2:1 die Besiegten.

Auch **Schmölln** gehört zu den Bummlern. Von dem Spiel gegen VfB. Neustadt ging keine Meldung bei der Pressestelle ein.

Die Leumnitzer waren spielfrei.

Die Tabelle hat nun insofern ein anderes Gesicht bekommen, als Untermhaus ungeschlagen mit 14:0 Punkten die Spitze einnimmt, denen Pforten mit 12:2 Punkten folgt.

Von den übrigen Spielen wurde wieder in der Mehrzahl nicht berichtet. Dies ist um so bedauerlicher, als es sich gerade um den letzten Serienspielsonntag handelte.

Untere Mannschaften.

Union Triebes III gegen Hohenleuben I 2:2. Union Triebes Jugend gegen Zeulenroda Jgd. 4:0. Weida Jgd. gegen Mehla-Brückla Jgd. 0:0. FrTruSV. Neustadt I gegen Rüdersdorf I 4:2. Rüdersdorf spielte gleich nach der Halbzeit sehr hart. Der Schiedsrichter konnte besser sein. — Bernsgrün I gegen Pöllwitz I 3:15. Kurtschau I gegen Greiz II 2:0 (0:0). Greiz I gegen VfB. Neustadt II 3:2 (1:2). Untermhaus II gegen Mehla-Brückla I 6:3. Untermhaus I. Jgd. gegen Kurtschau I. Jgd. 1:5. Turngemeinde Ronneburg I gegen VfB. Zwötzen komb. 6:1. VfB. Zwötzen II gegen Frankenthal I 2:3. VfB. Zwötzen Jgd. gegen Gera-West Jugend 0:0.

Bezirk Saalfeld

Vorwärts Königsee gegen VfB. Saalfeld 3:3. Mit diesem Unentschieden behält VfB. Saalfeld weiterhin die Spitze in der ersten Runde. Schiedsrichter konnte mit seinen Leistungen nicht überzeugen.

Untere Mannschaften.

Vorwärts Königsee II gegen FrTr. Lichtenhain I 6:1. SV. Schwarza 26 II gegen VfB. Saalfeld II 1:3. Vorwärts Königsee III gegen ATV. Mellenbach II 1:3. VfB. Saalfeld Jugend gegen Vorwärts Rudolstadt Jugend 5:1.

Bezirk C.

Freie Turnerschaft Erfurt und Spielvereinigung Ilmenau behaupten sich in der Gruppe 1, Stadtilm und TGE. in der Gruppe 2. Trotz schwerer Bodenverhältnisse alle Spiele durchgeführt.

Trotz schwerer Bodenverhältnisse und regnerischem Wetter wurden alle Spiele durchgeführt. Das Sonnabend-Abendspiel konnten die Freien Turner gegen Saxonia mit 5:0 für sich entscheiden. Das Vormittagsspiel TGE. gegen Freie Sportvereinigung Großbreitenbach sah den Platzverein mit 4:1 als Sieger. Das Haupttreffen des Tages, zwischen Spielvereinigung Ilmenau gegen VfTuR. Erfurt endete mit einem knappen, aber verdienten Sieg des Altkreismeisters. Freie Turner Stadtilm weilten in Langewiesen und konnten nur ein Unentschieden (1:1) herausholen. Der VfL. Roda hatte Einigkeit Altenfeld als Gast. Trotzdem Altenfeld in der ersten Halbzeit mit 2:1 in Führung lag, mußten sie dem Platzverein mit 3:2 Sieg und Punkte überlassen. Der Turnverein 1860 Ilmenau hatte den Neuling der 1. Klasse, Arbeiter-Turn- und Sportverein Geschwenda, als Gast. Dieses Treffen konnte der Platzverein mit 5:0 für sich entscheiden. Ueber den Ausgang des Spieles Arbeiter-Turn- und Sportverein Arnstadt gegen Freie Sportvereinigung Gräfenroda sowie über die Begegnung Sportfreunde Sömmerda gegen Saxonia Gehren wurde bis zur Stunde noch nicht berichtet.

Freie Turnerschaft Erfurt gegen Saxonia Erfurt 5:0 (3:0). Das Sonnabend-Abendspiel konnten die Turner zahlenmäßig hoch für sich entscheiden. Saxonia in veränderter Aufstellung enttäuschte, und findet sich nur schwer zusammen. Die Turner hatten einen guten Tag und führten ein flüssiges Kombinationsspiel vor. Bis zur Halbzeit kommen die Turner zu drei Erfolgen, während auf der Gegenseite einige gute Torgelegenheiten verpaßt werden. Nach Seitenwechsel zeitweise verteiltes Spiel. Die Turner kommen zu zwei weiteren Erfolgen, während die Angriffe der Gäste meist schon von den Läufern des Gegners abgefangen werden, so daß das Ehrentor ausblieb. Der Schiedsrichter war genau und leitete korrekt.

Turngenossenschaft Erfurt gegen Freie Sportvereinigung Großbreitenbach 4:1 (2:0). Die Gäste stellten eine eifrige Mannschaft ins Feld. Die Platzbesitzer mußten sich anstrengen, um obiges Resultat herauszuholen. Der schwere Boden beeinträchtigte das Spiel sehr. Die TGE.-Angriffsreihe fand sich schlecht zusammen und fiel durch die eigensinnige Spielweise unangenehm auf. Platzverein kommt in jeder Halbzeit zu zwei Torerfolgen, wä die Gäste erst nach Seitenwechsel ihr Ehrentor erzielen.

Spielvereinigung Ilmenau gegen VfTuR. Erfurt 2:0 (1:0). Der Altkreismeister konnte das Spiel knapp, aber verdient für sich entscheiden. Durch die schweren Bodenverhältnisse konnten sich die Mannschaften nicht so recht entfalten. Die Gäste waren dem Platzverein in technischer Beziehung sowie im Feldspiel überlegen. Gleich nach Beginn bekommen die Rasenspieler einen Elfmeter zugesprochen, der aber nicht verwandelt wird. Kurze Zeit danach erzielt Ilmenau durch Elfmeter das erste Tor. Ein weiteres Tor für Ilmenau wird wegen Abseits nicht gegeben. Nach Seitenwechsel lagen die Gäste mehr im Angriff und konnten durch Fernschuß das Resultat auf 2:0 stellen. Der neutrale Schiedsrichter von Leipzig pfiff peinlich genau, mußte aber mehr mit dem Ball laufen. In der zweiten Spielhälfte wurden von jeder Mannschaft ein Spieler wegen Unsportlichkeit vom Platz verwiesen.

Freie Turner Stadtilm gegen Spielvereinigung Langewiesen 1:1. Stadtilm weilte in Langewiesen und konnte nur ein Unentschieden herausholen und hat durch dieses Resultat einen wertvollen Punkt eingebüßt.

Turnverein 1860 Ilmenau gegen Arbeiter-Turn- und Sportverein Geschwenda 5:0 (3:0). Der Neuling der 1. Klasse weilte in Ilmenau und hielt sich gegen die spielstarke Ilmenauer Mannschaft sehr gut.

VfL. Roda gegen Einigkeit Altenfeld 3:2 (1:2). Der VfL. hatte Altenfeld auf eigenem Platze als Gegner. Trotzdem die Gäste in der ersten Halbzeit mit 2:1 in Führung lagen, mußten sie doch den Platzverein den Sieg überlassen.

Spielergebnisse der unteren Mannschaften.

Gräfinau I gegen SV. Ilmenau II 0:4. Sömmerda II gegen Bischleben I 2:5. Freie Turner II gegen TGE. II 5:0. 1860 Ilmenau II gegen Roda-Ilmenau II 5:0. Unterpörlitz I gegen Langewiesen II 7:1. Hochheim I gegen Gebesee II 2:6. Gräfinau II gegen SV. Ilmenau III 0:9. Gräfinau III gegen Gräfinau Alte Herren 1:0. Saxonia Alte Herren gegen SV. Ilmenau Alte Herren 7:3. Bischleben II gegen Sömmerda III 5:1. Saxonia III gegen Vieselbach I 6:1. Gräfinau II gegen SV. Ilmenau III 0:9.

THÜRINGISCHE STAATSBANK
vorm. Landessparkasse Gera, Humboldtstr. 26
mündelsichere Bankanstalt unter Gewährleistung des Thüringischen Staates. Gegründet 1844
Fernruf 2434-36 • Postscheck-Konto Amt Leipzig 14995, Amt Erfurt 762 • Reichsbank-Girokonto
Annahme von Spareinlagen • Ausgabe von Heimsparbüchsen • Verkauf von Sparmarken • Vermittelung erststelliger Hypotheken • Verkauf von 7-, 8- und 10-prozentigen reichsmündelsicheren Goldpfandbriefen der Thüringischen Landeshypothekenbank • Erledigung aller bankmässigen Geschäfte bei strengster Verschwiegenheit (165

hoch ins Aus.! Die größte Chance ist vergeben. Drei Minuten später noch einmal eine große Erfolgsmöglichkeit für Untermhaus, aber der linke Läufer schießt scharf neben den Pfosten. Ist das Spiel bisher im allgemeinen erfreulich fair ausgetragen worden, so wird es jetzt leider anders. Der Schiedsrichter straft ein unerlaubtes Angehen des Untermhäuser Mittelläufers nicht, gibt aber kurze Zeit darauf bei einem ganz ähnlichen Vergehen eines Pfortners Strafstoß, wohl mehr auf Zuruf! Die Erregung der Spieler wächst dadurch, die Zuschauer rufen und schreien. Der rechte Verteidiger von Pforten wird herausgestellt, weil er angeblich seinen Gegner beim Stoß nach dem Ball getreten hat (eine wenn nicht gar falsche, so doch zu harte Entscheidung!). Nun ist es mit der Disziplin der Mannschaft vorbei; die Zuschauer steigern durch fanatische Anteilnahme die Erregung. Der Schiedsrichter gibt das Spiel aus der Hand und amtiert mehr und mehr auf Zuruf. Zwei Pfortner werden noch herausgestellt (diese Herausstellungen waren völlig berechtigt, ein Sportler darf sich auch im schärfsten Kampfe nicht zu Anpöbelungen des Schiedsrichters hinreißen lassen!), das Spiel ist völlig zerfahren. Drei Minuten vor Schluß macht ein Pfortner „Hand", angeblich im Strafraum; wieder pfeift der Schiedsrichter viel zu spät. Elfmeter! Der Mittelstürmer von Untermhaus schießt scharf ein. Die Entscheidung ist gefallen: 1:0 für Untermhaus.

Noch lebhaft diskutierend, im allgemeinen wohl unbefriedigt, verlassen die Massen den Sportplatz. Unbefriedigt waren sich die meisten deshalb, weil der letzte Teil des Spieles zweifellos des Arbeitersportes unwürdig war! Das Verhalten eines großen Teiles des Publikums war zum Teil skandalös. Ein solches Geschrei und Gejohle gehört nicht auf die Plätze des Arbeitersportes!

Es muß den Untermhäuser Genossen dringend geraten werden, in Zukunft für Platzordnung unbedingt mehr Sorge zu tragen, wenn nicht der gute Ruf des Untermhäuser Vereins und damit aber auch unsere ganze Bewegung schweren Schaden erleiden soll.

Georg Tauscher.

*

Das andere Ortsspiel **Gera-West gegen Gera-Ost** endete mit dem überraschenden Siegeserfolg von 2:1 Toren für Gera-Ost. Die Meldung an die Pressestelle hatte West wieder einmal nicht nötig!!

Das Letztgenannte trifft auch auf der **VfB. Zwötzen** zu, welcher **Wünschendorf** zu Gaste hatte und sicher 7:1 gewann.

Das Spiel **Weida gegen Zeulenroda** war nicht uninteressant und endete nach besseren Leistungen der Zeulenrodaer doch 1:1.

Langsam aber sicher arbeitet sich **Triebes** in die Spitzengruppe der Tabelle vor. Wenn auch die Siege meistenteils recht mager sind, letzten Endes zählen dort die Punkte. Diesmal waren die **Freien Turner Bad Köstritz** mit 2:1 die Besiegten.

Auch **Schmölln** gehört zu den Bummlern. Von dem Spiel gegen VfB. Neustadt ging keine Meldung bei der Pressestelle ein.

Die Leumnitzer waren spielfrei.

Die Tabelle hat nun insofern ein anderes Gesicht bekommen, als Untermhaus ungeschlagen mit 14:0 Punkten die Spitze einnimmt, denen Pforten mit 12:2 Punkten folgt.

Von den übrigen Spielen wurde wieder in der Mehrzahl nicht berichtet. Dies ist um so bedauerlicher, als es sich gerade um den letzten Serienspielsonntag handelte.

Untere Mannschaften.

Union Triebes III gegen Hohenleuben I 2:2. Union Triebes Jugend gegen Zeulenroda Jgd. 4:0. Weida Jgd. gegen Mehla-Brückla Jgd. 0:0. FrTruSV. Neustadt I gegen Rüdersdorf I 4:2. Rüdersdorf spielte gleich nach der Halbzeit sehr hart. Der Schiedsrichter konnte besser sein. — Bernsgrün I gegen Pöllwitz I 3:15. Kurtschau I gegen Greiz II 2:0 (0:0). Greiz I gegen VfB. Neustadt II 3:2 (1:2). Untermhaus II gegen Mehla-Brückla I 6:3. Untermhaus I. Jgd. gegen Kurtschau I. Jgd. 1:5. Turngemeinde Ronneburg I gegen VfB. Zwötzen komb. 6:1. VfB. Zwötzen II gegen Frankenthal I 2:3. VfB. Zwötzen Jgd. gegen Gera-West Jugend 0:0.

Bezirk Saalfeld

Vorwärts Königssee gegen VfB. Saalfeld 3:3. Mit diesem Unentschieden behält VfB. Saalfeld weiterhin die Spitze in der ersten Runde. Schiedsrichter konnte mit seinen Leistungen nicht überzeugen.

Untere Mannschaften.

Vorwärts Königsee II gegen FrTr. Lichtenhain I 6:1. SV. Schwarza 26 II gegen VfB. Saalfeld II 1:3. Vorwärts Königsee III gegen ATV. Meilenbach II 1:3. VfB. Saalfeld Jugend gegen Vorwärts Rudolstadt Jugend 5:1.

Bezirk C.

Freie Turnerschaft Erfurt und Spielvereinigung Ilmenau behaupten sich in der Gruppe 1, Stadtilm und TGE. in der Gruppe 2.

Trotz schwerer Bodenverhältnisse alle Spiele durchgeführt.

Trotz schwerer Bodenverhältnisse und regnerischem Wetter wurden alle Spiele durchgeführt. Das Sonnabend-Abendspiel konnten die Freien Turner gegen Saxonia mit 5:0 für sich entscheiden. Das Vormittagsspiel TGE. gegen Freie Sportvereinigung Großbreitenbach sah den Platzverein mit 4:1 als Sieger. Das Haupttreffen des Tages, zwischen Spielvereinigung Ilmenau gegen VfTuR. Erfurt endete mit einem knappen, aber verdienten Sieg des Altkreismeisters. Freie Turner Stadtilm weilten in Langewiesen und konnten nur ein Unentschieden (1:1) herausholen. Der VfL. Roda hatte Einigkeit Altenfeld als Gast. Trotzdem Altenfeld in der ersten Halbzeit mit 2:1 in Führung lag, mußten sie dem Platzverein mit 3:2 Sieg und Punkte überlassen. Der Turnverein 1860 Ilmenau hatte den Neuling der 1. Klasse, Arbeiter-Turn- und Sportverein Geschwenda, als Gast. Dieses Treffen konnte der Platzverein mit 5:0 für sich entscheiden. Ueber den Ausgang des Spieles Arbeiter-Turn- und Sportverein Arnstadt gegen Freie Sportvereinigung Gräfenroda sowie über die Begegnung Sportfreunde Sömmerda gegen Saxonia Gehren wurde bis zur Stunde noch nicht berichtet.

Freie Turnerschaft Erfurt gegen Saxonia Erfurt 5:0 (3:0). Das Sonnabend-Abendspiel konnten die Turner zahlenmäßig hoch für sich entscheiden. Saxonia in veränderter Aufstellung enttäuschte, und findet sich nur schwer zusammen. Die Turner hatten einen guten Tag und führten ein flüssiges Kombinationsspiel vor. Bis zur Halbzeit kommen die Turner zu drei Erfolgen, während auf der Gegenseite einige gute Torgelegenheiten verpaßt werden. Nach Seitenwechsel zeitweise verteiltes Spiel. Die Turner kommen zu zwei weiteren Erfolgen, während die Angriffe der Gäste meist schon von den Läufern des Gegners abgefangen werden, so daß das Ehrentor ausblieb. Der Schiedsrichter war genau und leitete korrekt.

Turngenossenschaft Erfurt gegen Freie Sportvereinigung Großbreitenbach 4:1 (2:0). Die Gäste stellten eine eifrige Mannschaft ins Feld. Die Platzbesitzer mußten sich anstrengen, um obiges Resultat herauszuholen. Der schwere Boden beeinträchtigte das Spiel sehr. Die TGE.-Angriffsreihe fand sich schlecht zusammen und fiel durch die eigensinnige Spielweise unangenehm auf. Der Platzverein kommt in jeder Halbzeit zu zwei Torerfolgen, während die Gäste erst nach Seitenwechsel ihr Ehrentor erzielen.

Spielvereinigung Ilmenau gegen VfTuR. Erfurt 2:0 (1:0). Der Altkreismeister konnte das Spiel knapp, aber verdient für sich entscheiden. Durch die schweren Bodenverhältnisse konnten sich die Mannschaften nicht so recht entfalten. Die Gäste waren dem Platzverein in technischer Beziehung sowie im Feldspiel überlegen. Gleich nach Beginn bekommen die Rasenspieler einen Elfmeter zugesprochen, der aber nicht verwandelt wird. Kurze Zeit danach erzielt Ilmenau durch Elfmeter das erste Tor. Ein weiteres Tor für Ilmenau wird wegen Abseits nicht gegeben. Nach Seitenwechsel lagen die Gäste mehr im Angriff und konnten durch Fernschuß das Resultat auf 2:0 stellen. Der neutrale Schiedsrichter von Leipzig pfiff peinlich genau, mußte aber mehr mit dem Ball laufen. In der zweiten Spielhälfte wurden von jeder Mannschaft ein Spieler wegen Unsportlichkeit vom Platz verwiesen.

Freie Turner Stadtilm gegen Spielvereinigung Langewiesen 1:1. Stadtilm weilte in Langewiesen und konnte nur ein Unentschieden herausholen und hat durch dieses Resultat einen wertvollen Punkt eingebüßt.

Turnverein 1860 Ilmenau gegen Arbeiter-Turn- und Sportverein Geschwenda 5:0 (3:0). Der Neuling der 1. Klasse weilte in Ilmenau und hielt sich gegen die spielstarke Ilmenauer Mannschaft sehr gut.

VfL. Roda gegen Einigkeit Altenfeld 3:2 (1:2). Der VfL. hatte Altenfeld auf eigenem Platze als Gegner. Trotzdem die Gäste in der ersten Halbzeit mit 2:1 in Führung lagen, mußten sie doch den Platzverein den Sieg überlassen.

Spielergebnisse der unteren Mannschaften.

Gräfinau I gegen SV. Ilmenau II 0:4. Sömmerda II gegen Bischleben I 2:5. Freie Turner II gegen TGE. II 5:0. 1860 Ilmenau II gegen Roda-Ilmenau II 5:0. Unterpörlitz I gegen Langewiesen II 7:1. Hochheim I gegen Gebesee II 2:6. Gräfinau II gegen SV. Ilmenau III 0:9. Gräfinau III gegen Gräfinau Alte Herren 1:0. Saxonia Alte Herren gegen SV. Ilmenau Alte Herren 7:3. Bischleben II gegen Sömmerda III 5:1. Saxonia III gegen Vieselbach I 6:1. Gräfinau II gegen SV. Ilmenau III 0:9.

THÜRINGISCHE STAATSBANK

vorm. Landessparkasse Gera, Humboldtstr. 26

mündelsichere Bankanstalt unter Gewährleistung des Thüringischen Staates. Gegründet 1844
Fernruf 2434-36 • Postscheck-Konto Amt Leipzig 14995, Amt Erfurt 762 • Reichsbank-Girokonto

Annahme von Spareinlagen • Ausgabe von Heimsparbüchsen • Verkauf von Sparmarken • Vermittelung erststelliger Hypotheken • Verkauf von 7-, 8- und 10-prozentigen reichsmündelsicheren Goldpfandbriefen der Thüringischen Landeshypothekenbank • Erledigung aller bankmässigen Geschäfte bei strengster Verschwiegenheit (165

Gehren [illegible]sen III 4:0. Unterpörlitz II gegen [illegible]er Jugend gegen TGE. Jugend 0:0. Arnstadt Jugend gegen Geschwenda Jugend 1:1. 1860 Ilmenau I gegen 1860 Ilmenau II 9:2. SV. Ilmenau I. Jugend gegen SV. Ilmenau II. Jugend 2:1. Langewiesen Jugend gegen Roda Jugend 0:1. Unterpörlitz Jugend gegen Martinroda Jugend 5:0.

Erstklassige Fußballspiele am 18. Mai.

Gräfenroda gegen VfTuR., 13.30 Uhr. Saxonia Gehren gegen SV. Ilmenau, 15 Uhr. Freie Turnerschaft Erfurt gegen Arbeiter-Turn- und Sportverein Arnstadt, 11 Uhr. Saxonia Erfurt gegen Sportfreunde Sömmerda, 15 Uhr. SV. Langewiesen gegen Turngenossenschaft Erfurt, 15 Uhr. Freie Sportvereinigung Großbreitenbach gegen Freie Turner Stadtilm, 15 Uhr. Arbeiter-Turn- und Sportverein Geschwenda gegen VfL. Roda, 15 Uhr. Einigkeit Altenfeld gegen TV. 1860 Ilmenau, 15 Uhr.

Freie Sportvereinigung Großbreitenbach gegen VfL. Roda 3:1 (0:0). Trotzdem man Roda den Sieg im voraus zugesprochen hatte, konnte der Platzverein nach einem scharfen und technisch guten Spiel als sicherer Sieger den Platz verlassen.

Spielvereinigung Langewiesen gegen Einigkeit Altenfeld 3:2 (3:1). Wie schon in der Vorschau angedeutet, gelang es dem Platzverein, nur ein knappes Resultat herauszuholen. Trotzdem Langewiesen das Spiel in der ersten Halbzeit bereits für sich entschied, gelang es den Gästen, noch ein Tor aufzuholen.

Fußballabteilung der Freien Turner Vieselbach gegen Kickers Möbisburg II 9:1. Die neugegründete Fußballabteilung der Vieselbacher Turner trug am Sonntag ihr erstes Spiel aus und konnte gegen Möbisburg II ein beachtliches Resultat herausholen. Vieselbach nimmt noch an der Serie teil und wird der 3. Klasse zugeteilt für Freie Turner Erfurt IV.

Resultate der unteren Mannschaften.

Dietendorf I gegen TGE. II 3:1. Marlishausen I gegen Arnstadt II 1:1. Unterpörlitz I gegen Möhrenbach I 3:2. Möbisburg I gegen Dietendorf II 5:2. SV. Ilmenau III gegen Gehren III 5:1. Unterpörlitz II gegen Dörnfeld I 2:0. Ilmenau 1860 III gegen Gräfinau II 1:5. Walschleben I gegen Kindelbrück I 5:0. Sömmerda III gegen Saxonia III 7:1. Neustadt I gegen Langewiesen III 4:2. Günstedt Jugend gegen Sömmerda Jugend 2:1. [illegible]unkenhain Jugend gegen Dietendorf Jugend 4:0. Gehren [illegible]nd gegen Gräfinau Jugend 1:0. 1860 Ilmenau I. Jugend gegen Martinroda Jugend 5:1. Unterpörlitz Jugend gegen Ilmenau II. Jugend 8:0.

Bezirk Altenburg

Friesen Altenburg I gegen FrTr. Meuselwitz I 6:3. Meuselwitz war nur mit 10 Mann erschienen und hatten gegen die Friesen nichts zu bestellen. Die Spielweise beider Parteien war nicht überzeugend.

TV. Altenburg I gegen Vorwärts Altenburg I 4:0. Vor einer stattlichen Zuschauermenge konnten lediglich die Leistungen des Siegers gefallen. Vorwärts hatte seinen schwarzen Tag. Ihre Niederlage ist den früheren Ortskämpfen angemessen eine zahlenmäßig sehr hohe und bedeutet eine gewaltige Ueberraschung. Die Turnerbund-Mannschaft war in allen Teilen gut besetzt. Ihr flaches und eifriges Kombinationsspiel brachte den Gegner ganz aus dem Konzept.

FSV. Rositz I gegen Zipsendorf I 5:1 (2:1), Ecken 8:3. Rositz errang im ersten Serienspiel einen vollauf verdienten Sieg. Zipsendorf leistete sich gleich am Anfang eine Ueberraschung und Rositz ging durch ein prachtvolles Eigentor des linken Verteidigers von Zipsendorf in Führung, welches Resultat kurz darauf durch den Halbrechten auf 2:0 erhöht wurde. Nach verteiltem Feldspiel kam Zipsendorf nach einem flotten Durchbruch durch Mittelstürmer zum Ehrentor. Halbzeit 2:1. Nach Wiederanstoß anfangs offenes Spiel, aber wiederum konnte Halbrechts durch einen unheimlichen Schrägschuß das Resultat auf 3:1 stellen. Im Anschluß verwandelte Halblinks eine Flanke von rechts, aus der Luft zum 4:1. Eine Drängelei vor dem Rositzer Tor, Elfmeter für Zipsendorf, welcher aber verschossen wurde. Von nun an hatte Zipsendorf nicht mehr viel zu bestellen, Rositz lag jetzt klar in Front. Kurz vor Schluß stellte der Rositzer Mittelstürmer das Endresultat fest. Bewährte sich bei Rositz die neuaufgestellte Läuferreihe vorzüglich, so gefiel bei Zipsendorf der Tormann und der rechte Verteidiger außerordentlich. Der Schiedsrichter hatte das Spiel zu jeder Zeit fest in der Hand.

Untere Mannschaften.

TV. Altenburg II gegen Kriebitzsch II (hier kam TV. kampflos zu den Punkten, da Kriebitzsch ohne Pässe antrat). TV. Altenburg Jgd. gegen Rositz Jgd. 4:0. Meuselwitz Jgd. gegen Gößnitz Jugend 7:1. Rositz III gegen Hagenest II 7:0. Nobitz II gegen Treben I 7:0. Nobitz Jgd. gegen Crotenlaide Jgd. 1:1. Friesen Altenburg II gegen Eintracht Ponitz I 0:7.

Bezirk Jena

Bürgel I gegen Jena-Ost 4:3 (1:0). Endlich die ersten Punkte. Der Sieg ist zweifellos verdient. Das Spiel war sehr hart, zumal in der ersten Hälfte, wo es Strafstöße hagelte. Bürgel ging stets in Führung, Jena-Ost glich wieder aus. Bürgel schoß eine Viertelstunde vor Schluß das Siegestor.

Kahla I gegen Fr. Tr. Apolda I 2:2. Kahla verliert in Apolda einen Punkt. Wir sagten schon in der Vorschau, daß sich Kahla vorsehen müsse und hat nun trotz aller Vorsicht einen Punkt eingebüßt. Freie Turner Apolda lag sogar mit 2:0 in Front und nur zwei glückliche Tore schafften den Gleichstand.

Eisenberg weiter in Führung. Wie erwartet, blieb Eisenberg gegen die Spielvereinigung Apolda sicherer Sieger. Eisenberg gewann 5:1 (1:0), Ecken 16:9.

FSV. Jena I gegen SV. Weimar I 3:0 (2:0). Beide Mannschaften zeigten nichts Besonderes. Der Sieg ist dennoch verdient.

Bad Berka I gegen Ehringsdorf I 7:2 (2:0). Die Gäste kamen gegen das fabelhafte Spiel der Berkaer nicht auf. Damit führt Berka ohne Punktverlust in der Westgruppe.

Untere Mannschaften.

Kahla II gegen Eisenberg II 2:2 (0:2). FSV. Jena Jugend gegen Kahla 1. Jugend 0:0. Bürgel II gegen Hermsdorf II 9:0. Eisenberg Schüler gegen Zangenberg Schüler III 2:2. Bad Berka Jugend gegen Weimar 1. Jugend 2:0. Kahla 2. Jugend gegen Eisenberg 2. Jugend 2:0. Kahla III gegen VfB. Neustadt III 9:1. Camburg II gegen FSV. Jena III 5:2. Jena-Ost Jugend gegen Dorndorf Jugend 3:4. Dorndorf I gegen Jena-Ost II 2:3. Dorndorf II gegen Jena-Ost III 3:1 (wegen Jena-Ost abgebrochen).

Bezirk Gotha

FT. Eisenach I gegen FSV. Eisenach I 1:1. Es war wirklich eine Freude, den Spielen der Freien Turner zuzusehen. Es muß auch hier gesagt werden, daß die Spaltung schon längst überwunden ist. Zum Spiel: Alle glaubten an einen Sieg der Sportvereinigung, doch es kam aber anders. Die Turner stellten eine flinke Mannschaft ins Feld, die in der ersten Halbzeit tonangebend war. Durch einen guten Durchbruch können die Turner unhaltbar einsenden. Kurz darauf stellt Sportvereinigung durch Linksaußen den Ausgleich her. Nach Seitenwechsel hat Sportvereinigung etwas mehr vom Spiel, doch die sichere Hintermannschaft der Turner verhindert jeden Erfolg.

FT. Eisenach II gegen Winterstein II 0:3.

FT. Eisenach Jugend gegen Waltershausen Jugend 4:1.

Oberjuhl I gegen FSV. Eisenach II 4:2 (2:0).

Oberjuhl II gegen Farnroda b 2:0 (2:0).

Oberjuhl I. Jugend gegen VfB. Gotha I. Jugend 5:1 (4:0).

BV. Eisenach gegen FrTr. Eisenach 10:0 (4:0). Der Bezirksmeister war in diesem Spiel zur besten Form aufgelaufen und war den Turnern eine Klasse voraus. Das Spiel wurde von Anfang bis Ende in der Spielhälfte der Freien Turner ausgetragen. Der Turnertormann war der beste Mann auf dem Felde, aber auch er konnte die Niederlage nicht abwenden. Schiedsrichter Arnold, Gernrode, war dem Spiel ein vorzüglicher Leiter.

BV. Mühlhausen gegen FSV. Eisenach 6:0 (2:0). Das Spiel stand im Zeichen starker Ueberlegenheit der Mühlhäuser Genossen. Eisenach trug eine unnötige Härte ins Spiel, die die Zuschauer mit Befremden aufnahmen.

FrTr. Ruhla gegen FrTr. Ohrdruf 7:6 (4:0). Nach ausgezeichnetem Spiel konnte Ruhla als glücklicher Sieger den Platz verlassen.

SV. Waltershausen gegen VfB. Gotha 0:1 (0:0). Beide Stürmerreihen lieferten ein gutdurchdachtes Spiel, das VfB. Gotha dazu noch als die glücklichere Mannschaft sah. Denn Waltershausen war in der zweiten Halbzeit sehr überlegen, das zeigt auch das Eckenverhältnis 8:4.

Untere Mannschaften.

FrTr. Ruhla II gegen BV. Eisenach II 0:12. FrTr. Ruhla I. Jugend gegen FSV. Eisenach 2:1. FrTr. Ruhla I. Schüler gegen BV. Eisenach Schüler 1:1. BV. Mühlhausen II gegen Schmerbach I 11:4. FrTr. Förtha gegen FA. Lauchröden 3:2 (1:1). Auf Grund der schlechten Bodenverhältnisse konnte ein weniger gutes Spiel vorgeführt werden. AS. Dippach Jugend gegen SpVg. Winterstein Jugend 2:1. AS. Dippach I gegen BV. Eisenach III 3:1. Ballverein Eisenach III gegen ATuSV. Seebach 2:1. SpVg. Waltershausen II gegen VfB. Gotha II 5:1. Waltershausen III gegen Langensalza II 11:0. Waltershausen II. Jugend gegen BV. Eisenach II. Jugend. 0:8. VfB. Gotha I. Jugend gegen BV. Eisenach I. Jugend 0:7.

Bezirk Salzungen

Tiefenort I gegen 09 Fambach 2:1 (1:1).

Sportfreunde Bad Salzungen I gegen SV. Bad Salzungen 0:5 (0:3).

Haindorf gegen Barchfeld I 4:0 (2:0).

Kloster Allendorf I gegen Immelborn I 3:2 (1:1).

Untere Mannschaften.

Dietlas I gegen Vacha I 4:2 (3:0). Kieselbach I gegen Stadtlengsfeld I 5:1 (2:1). Tiefenort II gegen Langenfeld I 3:3 (1:2). Barchfeld II gegen Sportring Breitungen I 9:0 (4:0). Trusen I gegen Fambach II 0:2 (0:1). VfB. Floh gegen Wacker Weidebrunn I 2:1 (1:1). Tiefenort III gegen Martinroda I 10:6 (6:0). SV. Bad Salzungen II gegen Georgenzell 2:0. Kleinschmalkalden I gegen Unterrohn I 4:1 (2:1).

Jugendklasse.

Tiefenort 1. Jugend gegen 09 Fambach 1. Jugend 2:1. Waldfisch gegen Unterrohn 2:3 (1:2). Stadtlengsfeld gegen Kieselbach 6:1 (2:1). Barchfeld gegen Tiefenort 2. Jugend 0:1.

Bezirk Nordhausen

Bad Frankenhausen I gegen Sondershausen I 0:1 (0:0). Die erste Halbzeit kein positives Ergebnis, trotzdem Frankenhausen den Angriffsvorzug hatte. Die Gäste konnten einen Elfmeter nicht verwandeln. Die zweite Halbzeit brachte nach einem unsicher abgewehrten Angriff den ersten und einzigen und somit siegbringenden Erfolg für Sondershausen, die zeitweise körperlich die Situation meisterten. Der Schiedsrichter, Sportgenosse Ebeling, Oberröblingen, traf seine Entscheidungen vielfach auf Zuruf. Die knappe Niederlage des Bezirksmeisters war unverdient; sie ist insbesondere auf mangelhaftes Kombinationsspiel und beharrliche Unsicherheit im Treffen der Vordermannschaft zurückzuführen. Sondershausen konnte sich somit die wertvollsten zwei Punkte sichern.

Das vorangehende Punktspiel der zweiten Klasse beider Vereine wurde beim Stande von 2:0 für Frankenhausen vom Schiedsrichter abgepfiffen, da Sondershausen, insbesondere die zweite Mannschaft, immer den Glauben hegt, für sich besondere Regeln in Anspruch nehmen zu können.

VfB. Nordhausen I gegen Wacker Jecha-Sondershausen I 2:2.
Crimderode I gegen Bleicherode I 3:3.

Untere Mannschaften.

VfB. Nordhausen II gegen Ilfeld I 2:1. Salza II gegen Kelbra I 0:3. Salza III gegen Hainrode I 4:2. Salza Jugend gegen Kelbra Jugend 1:0. Obergebra I gegen Ellrich I 4:1.

Bezirk Zella-Mehlis

Spielvereinigung 1910 Heinrichs I gegen Steinbach-Hallenberg I 3:1 (1:0). Eckenverhältnis 4:11 für Heinrichs. Das Spiel war werbend für den Arbeitersport. Beide Mannschaften setzen ein scharfes Tempo ein. Ein schöner Durchbruch von seiten Steinbach-Hallenbergs scheitert an der Verteidigung von Heinrichs. Darauf wird das Steinbach-Hallenberger Tor von Heinrichs stark bedrängt. Nachdem Heinrichs schon 6 Ecken geschossen hat, wird die 7. Ecke in der 40. Minute zum ersten Treffer verwandelt. Nach kurzem Mittelfeldspiel werden die Seiten gewechselt. Darauf wieder scharfes Tempo von beiden Seiten. In der 8. Minute bekommt Heinrichs einen Elfmeter zugesprochen, selbiger wird zum ersten Treffer verwandelt. Nachdem kritische Momente vor dem Heinrichser Tor. Der Tormann von Heinrichs leistete Unglaubliches. In der 20. Minute sendet Heinrichs den dritten Treffer ein. Nachdem längeres Mittelfeldspiel. Die beiden Verteidiger von Steinbach-Hallenberg rücken auf in die Stürmerreihe, dadurch gelingt es Steinbach-Hallenberg, kurz vor dem Schluß, in der 43. Minute, das Ehrentor zu schießen.

Heinrichs II gegen Wichtshausen I 4:2.
Heinrichs Jugend gegen Dietzhausen Jugend 3:2.
Heinrichs Schüler gegen Viernau Schüler 3:0.

Bezirk Steinach

Germania Köppelsdorf I gegen ATuSV. Germania Judenbach I 9:2 (1:1).

Blechhammer I gegen Hüttensteinach I 13:0 (5:0).

Neuhaus I gegen Bedheim I 6:2.

Untere Mannschaften.

Heinersdorf I gegen Tv. I Steinach II 1:6. Oberlind I gegen Eintracht Effelder I 6:1 (4:0). Lauscha II gegen Sonneberg I 1:4. Neuhaus II gegen Tv. I Steinach III 2:2. Blechhammer II gegen Heinersdorf II 2:2. Köppelsdorf II gegen Judenbach II 9:2.

Jugendklasse.

Blechhammer gegen Judenbach 8:1. Neuhaus gegen Steinach 6:2.

Bezirk Weißenfels

Das größte Ereignis des Jahres 1930 dürfte das Spiel am 18. Mai in Hohenmölsen sein zwischen der Kreismannschaft Württemberg und Bezirksmannschaft Weißenfels. Die Kreismannschaft Württemberg ist aus den besten Spielern verschiedener Bezirke zusammengestellt, und weist eine außerordentliche Spielstärke auf, der eventuell die spielstarke Thüringer Kreismannschaft gewachsen sein wird. Anders ist es in unserem Bezirk bestellt. Die Bezirksmannschaft ist wohl aus dem besten Spielermaterial des Bezirks zusammengestellt und gibt einen guten Gegner ab, aber hier wird die Bezirksmannschaft auf ein Hindernis stoßen, welches kaum für sie zu überwinden ist. Immerhin wird die Mannschaft ihr Bestes hergeben, um eventuell ehrenvoll abzuschneiden. Dieses Spiel bedeutet für die Bezirksmannschaft eine Kraftprobe, um bei späteren Spielen ihre erprobten Erfahrungen anzuwenden. Auf jeden Fall wird in diesem Treffen in werbender sowie in spielerischer Kunst das Beste gezeigt werden. Vor diesem Spiel findet das Treffen der Kleinsten statt, zwischen Theen Schüler und Trebnitz Schüler. Hier werden die Anfänger des ußballsports gezeigt, wogegen man im anderen Spiel die vollendete Technik und Kunst des Fußballsportes zu sehen bekommt. Darum versäume niemand das interessanteste und spannendste Spiel, was je im Bezirk stattfindet. Am 18. Mai heißt für jeden Sportler die Losung: Auf nach Hohenmölsen, zum Spiel der Kreismannschaft Württemberg. Anstoß 15 Uhr.

H. Knoblauch, Bezirksberichterstatter.

Dieser Sonntag brachte große Ueberraschungen der 1. Klasse im Bezirk Weißenfels.

Sportvereinigung Theißen I gegen Vorwärts Rudolstadt I 4:2 (2:2). Theißen hatte sich zum Stiftungsfest Rudolstadt verpflichtet und damit einen guten Griff getan. Anfangs Mittelfeldspiel. Dabei ist Theißen etwas mehr im Vorteil und kommt durch die Schuld des Rudolstädter Torwartes zu zwei billigen Toren. Nach und nach kommt Rudolstadt in Schwung und zeigt gutes und technisches Zuspiel. Mit 2:2 ging es in die Pause. Nach Seitenwechsel nimmt sich Theißen besser zusammen und kann wieder ein Tor vorlegen. Theißen drückt immer mehr und kommt zum vierten Tor. Rudolstadt macht Anstrengungen, aber ein weiterer Erfolg war ihnen versagt. Das Spiel hat seinen werbenden Zweck nicht verfehlt.

Sportv. Langendorf I gegen Vorwärts Wählitz I 1:5 (1:2). Beide zeigten bis zur Pause ausgeglichenes Spiel, wobei Wählitz mit 2:1 führen konnte. Auch nach der Halbzeit ist W. im Vorteil, trotzdem verhilft ihnen der Langendorfer Torwart zu einem billigen Sieg.

VfL. Gröben I gegen VfL. Naumburg I 4:3 (1:1). Beide Mannschaften zeigten ein flottes und interessantes Spiel. Beiderseitig wurden schöne Angriffe gezeigt, wobei je ein Tor erzielt wurde. Nach der Pause kommt Gröben mehr auf und kann durch gutes Zusammenspiel den Sieg sicherstellen.

Wacker Hohenmölsen I gegen Spielvereinigung Teuchern I 3:2 (2:0). Das Spiel war jederzeit spannend und offen. Teuchern drückt leicht, kann aber nichts erzielen. Hohenmölsen zeigt schöne Angriffe und kommt zum ersten Tor, dem sie kurz darauf das zweite anreihen. Bis zur Halbzeit ausgeglichenes Spiel. Nach Seitenwechsel liegt Hohenmölsen weiter im Angriff und kommt zum dritten Tor. Teuchern wird jetzt munterer, unentmutigt greifen sie an und können das Resultat bis Schluß auf 3:2 vermindern.

Untere Mannschaften.

Bergisdorf I gegen Rumsdorf I 0:4. Luckenau I gegen Zeitz II 2:2. Theißen II gegen Werschen I 1:2. Taucha I gegen Naundorf I 2:4. Hohenmölsen I gegen Teuchern II 2:1. Zorbau I gegen Keutschen I 3:3. Grana I gegen Pornitz I 2:1. Taucha II gegen Naumburg II 3:0. Theißen III gegen Kretschau I 1:2. Mutschau I gegen Göthewitz I 1:3. Naundorf II gegen Wählitz II 0:6. Gröben II gegen Langendorf II 4:1. Fr. Tr. Droyßig I gegen Rumsdorf II (Rumsdorf nicht angetreten). Profen II gegen Reuden I 4:3. Webau I gegen Köttichau I 1:0. Langendorf II gegen Göthewitz II 3:3. Theißen II gegen Fr. Tr. Droyßig I 1:2 (Sonnabend). Gröben III gegen Grunau II 2:2. Webau III gegen Kretschau III 2:4. Trebnitz III gegen Kretschau II 4:0. Theißen IV gegen Bergisdorf II 2:0. Köttichau II gegen Keutschen II 2:4. Webau II gegen Goßeg I 2:1. Köttichau III gegen Reuden I 0:0.

Jugendklasse.

Kretschau gegen Zeitz 4:1. Grana gegen Zangenberg 1:4. Köttichau gegen Werschen 2:4. Langendorf gegen Wählitz 0:0. Naundorf gegen Teuchern 1:1. Gröben gegen Hohenmölsen 0:0. Profen gegen Rumsdorf 0:3. Hohenmölsen 2. Jugend gegen Zorbau 0:3. Theißen 2. Jugend gegen Naundorf 2. Jugend 2:2. Theißen Schüler gegen Mutschau Schüler 2:0.

Handball

Wer wird Kreismeister?

Die Spannung im Lager der Handballer wächst; die ersten Entscheidungen im Kampf um die Kreismeisterschaft sind gefallen. Zunächst ging es ja noch einigermaßen programm- und erwartungsgemäß. Nur daß sich der Meister des 8. Bezirks, Saalfeld, vom Meister des 7. Bezirks, Sonneberg, schlagen ließ, kommt doch überraschend. Es wird aber sicher nicht die einzige Ueberraschung bleiben. Jeder Sonntag bringt jetzt neue wichtige Begegnungen, und jedesmal wird man gespannt sein, ob die „Favoriten" noch im Rennen liegen.

Der 4. Bezirksverband (6., 9. Bezirk) hat seinen Meister ermittelt. Ruhla (6. Bezirk) hat erwartungsgemäß Barchfeld (9. Bezirk) geschlagen. Wer werden die drei anderen Bezirksverbandsmeister sein? Im 1. Bezirksverband liegt die Entscheidung zwischen Meuselwitz und FT. Zeitz. Gera-Untermhaus trat gegen Zeitz nicht an, dadurch schied bereits der 1. Bezirk aus. Im 2. Bezirksverband stehen sich Turngenossenschaft Erfurt (2 Bezirk) und Bad Lauterberg (3. Bezirk) gegenüber, nachdem der Meister des 11. Bezirks, Ilmenau 1860, durch seine Niederlage gegen die Turngenossenschaft Erfurt aus dem Wettbewerb ausgeschieden ist. Der 3. Bezirksverband endlich sieht FT. Jena (10. Bezirk) im Kampf mit Sonneberg (7. Bezirk), da Saalfeld überraschenderweise gegen letztere verlor.

Wie sind nun die Aussichten? Allgemein erwartet man Meuselwitz, FT. Jena und Turngenossenschaft Erfurt als die neuen Bezirksverbandsmeister. Ja, man glaubt, daß die drei die Meisterschaft unter sich ausmachen werden, denn der Bezirksverbandsmeister des 1. Verbandes, Ruhla, erscheint nicht so spielstark. Also Meuselwitz, Jena und TG. Erfurt. Wer denkt da nicht an die prächtigen Endkämpfe, die sich diese drei Mannschaften um die Kreismeisterschaft vor 2 Jahren in Apolda lieferten? Wer es diesmal schaffen wird, ist schwer vorauszusagen. Prophezeiungen sind gewagt. Wer hätte gedacht, daß Jena vor Beginn des Meisterschaftskampfes sich erst noch einmal in Altenburg schlagen läßt? Diese Niederlage gegen Friesen Altenburg paßt sehr schlecht in diese Zeit der Meisterschaftsvorschauen!

Hoffen wir, daß schließlich die beste Mannschaft in einwandfreier Weise Meister wird.

Und noch ein Wort an die Genossen, die in den kommenden, großen Entscheidungsspielen mitwirken: Seid euch immer bewußt, daß Meisterschaftsspiele stets auch Werbespiele sein müssen! Hier habt ihr die beste Gelegenheit, für unsere Bewegung zu werben. Haltet deshalb strengste Disziplin und befleißigt euch fairster Spielweise! Die Früchte werden dann für unseren schönen Handballsport nicht ausbleiben.

Und vergeßt nicht die Berichterstattung! Alle Genossen im Kreis, auch die Turner und Fußballer, interessieren sich für den Ausgang unserer Kreismeisterschaftsspiele. Gebt deshalb Resultate mit kurzem Bericht noch Sonntag abend telefonisch an die Kreis-Pressestelle. **Gg. Tauscher,** Kreis-Presseobmann.

Aus den Bezirken

1. Bezirk

Gera-Ost gegen Windischenbernsdorf 3:6 (1:4). Die beiden Geraer Mannschaften, die sich zum ersten Male gegenüberstanden, lieferten sich ein gefälliges Handballspiel. Mangelhafte Schiedsrichterleistung ließ zwar oft unnötige Härten und dann auch Erregung der Spieler aufkommen, aber im allgemeinen blieb das Spiel in den Grenzen des Erlaubten. Windischenbernsdorf war durch schnelleres Abspiel und größere Durchschlagskraft des Sturmes überlegen. Der Sturm von Gera-Ost zeigte recht gute Ansätze zu zweckmäßigem Kombinationsspiel, arbeitete auch viele Torgelegenheiten heraus, nutzte diese aber durch zu selbstständiges Spielen, ungenaues oder unentschlossenes Werfen nicht aus. Der Sieg von Windischenbernsdorf war verdient, er ist allerdings zahlenmäßig zu hoch ausgefallen. Wenn beide Mannschaften erst noch mehr Spielerfahrungen gesammelt haben, werden sie für die Mannschaften anderer Bezirke bald beachtliche Gegner abgeben. gt.

Gera-Leumnitz Spielerinnen gegen Friesen Altenburg Spielerinnen 1:1 (0:0). Wie vorausgesagt, hatte die junge Leumnitzer Mannschaft diesmal einen schweren Kampf. Von der alten, einst sehr spielstarken Kreismeistermannschaft wirken noch 5 Spielerinnen mit. Die neuen Spielerinnen gaben sich zwar erdenkliche Mühe, konnten aber natürlich das technische vollendete Spiel der früheren Mannschaft nicht vorführen. Der gerade stark einsetzende Regen und der sehr schlüpfrige Boden beeinträchtigten das Spiel außerordentlich Die genaue Kombination ließ auf beiden Seiten sehr zu wünschen übrig. Nach torlosem Seitenwechsel gingen die Leumnitzer in der 10. Minute der zweiten Halbzeit durch prächtigen Wurf der Halblinken in Führung. Einige Minuten später arbeitete der sehr gut spielende Innensturm der Friesen eine sichere Torgelegenheit heraus, die auch zum Ausgleich führte. Das Resultat entspricht dem Spielverlauf. gt.

Gera-Ost gegen Gera-Windischenbernsdorf 3:6.

Gera-Leumnitz Spielerinnen gegen Friesen Altenburg Spielerinnen 1:1.

Gruppenmannschaft Greiz A gegen B 15:5 (5:2). Raffball.

Greiz-Gommla I gegen Aubachthal II 5:4 (1:1).

Kurtschau I. Jugend gegen Gera-Untermhaus I. Jugend 5:1 (5:0).

Kurtschau I gegen Pohlitz I 3:3.

2. Bezirk

Im Handball herrschte schwacher Spielbetrieb. Die Freien Schwimmer hatten die TGE. II auf eigenem Platze als Gegner und mußten den Gästen mit 4:2 den Sieg überlassen.

Ausscheidungsspiel um die Bezirksverbandsmeisterschaft in Arnstadt.

Turngenossenschaft Erfurt gegen TV. 1860 Ilmenau 8:3 (3:1). Sofort nach Anwurf verteiltes Spiel. In der 13. Minute geht Erfurt in Führung und erzielt bis zur Halbzeit noch zwei weitere Tore, dem Ilmenau nur ein Tor entgegensetzen kann. Nach Seitenwechsel liegt die TG. Erfurt mehr im Angriff und kommt zu weiteren fünf Toren. Ilmenau läßt sich aber nicht verblüffen, arbeitet sich immer wieder durch und kommt durch Eckball zum zweiten Erfolg. Kurz vor Schluß kann Ilmenau durch Alleingang des Mittelstürmers das dritte Tor erzielen. Der Schlußpfiff sieht die technisch bessere TGE.-Mannschaft mit 8:3 als Sieger. Das Spiel war dem Arbeitersport würdig. Der Schiedsrichter von Erfurt leitete einwandfrei.

Die Freien Schwimmer Erfurt weilten mit der I. Mannschaft und der Jugend in Jena. Beide Mannschaften konnten mit einem Sieg heimkehren. Die I. Elf gewann nach wechselvollem Spiel mit nur 10 Mann 6:3 (Halbzeit 3:2). Die Jugend konnte Jena mit 7:1 abfertigen. Beide Spiele waren werbend für den Arbeitersport.

Handball-Spielertag in Ichtershausen.

Ichtershausen I gegen Rudolstadt-Volkstedt I 9:6.

Ichtershausen II gegen Stadtilm I 3:2.

Ichtershausen Jugend gegen Rudolstadt-Volkstedt II 6:6.

Freie Schwimmer Erfurt I gegen TGE. II 2:4 (2:2). Beide Mannschaften lieferten sich ein technisch scharfes Spiel. Gleich nach Spielbeginn kommen die Schwimmer zu zwei Erfolgen, doch die TGE. läßt sich nicht entmutigen und gleicht bis zur Halbzeit aus. Nach Seitenwechsel weiter flottes Spiel. Die Schwimmer liegen mehr im Angriff, können aber nichts erzielen, während die Gäste bis zum Schluß noch zweimal erfolgreich sind.

Weitere Resultate im Handball.

Freie Schwimmer II gegen Hellas I 1:7. Freie Schwimmer Jugend gegen TGE. Jugend 1:4. Gräfinau I gegen Unterpörlitz I 1:11

3. Bezirk

Kleinwechsungen II gegen Salza II 1:6.

Kleinwechsungen Jugend kombiniert gegen Salza Jugend 2:6.

4. Bezirk

Um die Bezirksmeisterschaft.

FrTr. Zeitz I gegen FrTr. Meuselwitz I 1:2 (1:2).

Raffball.

Sautzschen I gegen Nißma I 4:4.

Beide Mannschaften zeigten ein flottes und scharfes Spiel. Nißma trug eine unnötige Härte ins Spiel, was vom Schiedsrichter meistenteils zugelassen wurde. Sautzschen war nicht in gewohnter Form, die Stürmer spielten zu engmaschig und warfen viel neben das Tor.

Sautzschen Jugend gegen Nißma Jugend 2:1.

5. Bezirk

Meuselwitz III gegen Windischleuba II 2:0.

Meuselwitz Jugend gegen Falkenhain Jugend 7:0.

Lucka I gegen Nißma I 4:2. (Sonnabend.)

Lucka II gegen Falkenhain I 7:2. (Sonnabend.)

Lucka I gegen Schmölln I 1:1. (Sonntag.)

Lucka II gegen Windischleuba III 0:0 (Serie). (Sonntag.)

Lucka Jugend gegen Hagenest Jugend 6:0.

Rositz I gegen Meuselwitz (komb.) 6:4. (Sonnabend.)

Rositz I gegen Eisenberg I 15:3. (Sonntag.)

Rositz II gegen Kriebitzsch I 1:6.

Rositz Jugend gegen Zeitz Jugend 6:0.

Friesen Altenburg I gegen Reichsbannersportvereinigung Chemnitz I 13:3. Nach zeitweiser Ueberlegenheit schnürten die Friesen die Gäste fast ein. Die Gäste waren nicht so schlecht, nur der Tormann war gegen die gutgezielten Schüsse der Friesenstürmer machtlos. Das Spiel konnte durch große Ruhe und flotte Spielweise sehr gefallen.

Friesen Altenburg II gegen Tb. Altenburg II 8:3. (Serienspiel.)

Wilkau I gegen Windischleuba I 3:5.

Tennis.

Zu dem Tennis-Lehrgang am Sonntag dem 4. Mai im Stadion zu Altenburg waren 23 Genossinnen und Genossen erschienen, um sich in die Geheimnisse des Tennisspieles einweihen zu lassen. Leider ist ein Tag zu wenig, um besondere Fortschritte machen zu können. Die einzelnen Schlagarten können nur erläutert und vorgeführt werden. Die Beherrschung derselben muß dann durch fleißiges Ueben erreicht werden. Im praktischen Teil wurden dann die 3 Grundschläge, Vorhand, Rückhand und Aufschlag durchgenommen. Der Vorhandschlag als erstes zeigte uns schon, daß nur ernstes Wollen unter genauer Einhaltung aller Schlagbewegungen zum Ziele führt. Der Rückhandschlag als nächste Uebung ließ erkennen, daß er in seiner Ausführung wohl schwieriger ist als der Vorhandschlag. Die Genossinnen und Genossen gaben sich die größte Mühe, um zu einem kleinen Erfolge zu kommen, gute Fortschritte waren zu erkennen, aber alles braucht seine Zeit. Mit dem Aufschlag, der wichtigste aber auch der schwierigste Schlag, wurde der Vormittag beendet. Am Nachmittag standen sich die Lehrgang-Teilnehmer am Netz gegenüber, um die am Vormittag geübten Schläge über das Netz zu bringen. Jedenfalls hat der Lehrgang dazu beigetragen, den Tennissport auch im 5. Bezirk technisch zu heben und in seiner Allgemeinheit zu fördern.

W. Küpping.

7. Bezirk

ATuSV. Lausch a I gegen Vorwärts Königssee I 3:4.

8. Bezirk

Kreisausscheidungsspiel im Handball in Schwarza.

FrTr. Jena gegen FrTr. Sonneberg 13:2 (5:0). Jena war auf allen Posten sehr gut und gewannen das Spiel sehr überzeugend.

Sportfreunde Saalfeld gegen FrTr. Arnstadt 4:4. Dieses Resultat entspricht den gezeigten Leistungen beider Mannschaften. Arnstadt war mitunter etwas laut; es wäre ihnen zu raten, die Entscheidungen des Schiedsrichters ruhiger entgegen zu nehmen

9. Bezirk

Bezirksmeister Ruhla gegen Bezirksmeister Barchfeld 5:3. Bezirksverbandsmeisterspiel. Bezirksmeister des 6. Bezirks, Freie Turnerschaft Ruhla, gegen den Bezirksmeister des 9. Bezirks, Turnerschaft Barchfeld. Programmgemäß begann das Spiel. Beide Mannschaften legten gleich zu Anfang ein lebhaftes Tempo vor und so fielen in der 6. und 11. Minute die ersten beiden Tore für Barchfeld. Doch merkte man die technische Ueberlegenheit von Ruhla heraus. Durch Uebersehen eines Strafballes in der 29. Minute kam Ruhla zu seinem ersten Erfolg. Nach der Halbzeit wieder beiderseitig lebhaftes Spiel und Ruhla kommt in der 33. Minute zum Ausgleich. Eine halbe Minute später ging Barchfeld wieder in Führung. Leider machte sich bemerkbar, daß Barchfeld in der ersten Halbzeit durch sein stürmisches Draufgängertum, sich zu sehr an Kräften verausgabt hatte und so kam Ruhla in der 21. Minute zum Ausgleich und erzielte dann in der 26. und 28. Minute das vierte und fünfte Tor. Das Unterliegen Barchfelds liegt auch in der Umstellung der Mannschaft nach der Halbzeit begründet. Ruhla zeigte sich in technischer Beziehung führend von Anfang bis zum Schluß des Spieles, aber ebenso bot auch Barchfeld bis zum Schluß schärfsten Widerstand. Die Entscheidungen des Schiedsrichters waren nicht immer einwandfrei, sei es durch bewußte oder unbewußte Beeinflussung bzw. durch Mangel an Uebersicht infolge allzu lebhaften Spieles. Ed.

FT. Eisenach Jugend gegen Marksuhl Jugend 3:1.

10. Bezirk

Auch im Handball Ueberraschungen.

Anläßlich der Gruppenwanderung nach Camburg spielte dort **TV. Jena Glashütte I gegen FrTr. Jena II 3:1.** Der erste Sieg der Glashütter gegen den Ortsrivalen.

FrTr. Jena I. Jugend gegen Jena Glashütte II. Jugend 2:0.

FrTr. Jena III gegen Wickersstedt I 3:1.

Eisenberg Jugend gegen FrTr. Apolda Jugend 0:4.

Leichtathletik

2. Bezirk.

Ansporteln der Gruppe Suhl.

Das diesjährige Ansporteln der Gruppe Suhl fand in Albrechts statt. Ein voller Erfolg für unsere Leichtathletik. Gutes Wetter, gute Beteiligung und Durchschnittsleistungen.

An den Wettkämpfen beteiligten sich 138 Teilnehmer; 87 am Dreikampf und 51 an den Einzelkämpfen. Die am Nachmittag stattgefundene Gymnastik fand Anklang. Der als Eröffnung dienende Propagandalauf durch das Dorf mit 100 Teilnehmern wird seinen Zweck nicht verfehlt haben. Als Resultate sind erzielt worden:

Dreikampf:

A-Klasse: 1. Erich Dahl, Zella-Mehlis 258 Punkte; 2. Ewald Ripperger, Albrechts 239 Punkte; 3. Otto Schlegelmilch, Suhler-Neundorf 236 Punkte; 4. Erich Ripperger, Albrechts 233 Punkte.

B-Klasse: 1. Hans Lepper, Mehlis 214½ Punkte; 2. Willi Kummer, Zella 199½ Punkte; 3. Otto Helfricht, Zella 181 Punkte; 4. Werner Schlütter, Zella 180 Punkte.

Jugend, 16 bis 18 Jahre: 1. Erich Fritz, Albrechts 278 Punkte; 2. Kurt Endter, Albrechts 263 Punkte; 3. Alex Nöschel, Suhler-Neundorf 229 Punkte; 4. Karl Herzog, Heinrichs 225 Punkte.

Jugend, 14 bis 16 Jahre: 1. Helmut Reif, Albrechts 254 Punkte; 2. Erich Hoffmann, Suhl 240 Punkte; 3. Willi Eck, Albrechts 230 Punkte; 4. Erich Scheidler, Albrechts 225 Punkte.

Sportlerinnen: 1. Luzie Richter, Zella 234 Punkte; 2. Martha Schildbach, Mehlis 227 Punkte; 3. Erna Meyer, Mehlis 213 Punkte; 4. Helene Holland, Albrechts 193 Punkte.

Einzelkämpfe:

Hochsprung: Ewald Ripperger, Albrechts 1,50 Meter; Ewald Hoffmann, Albrechts 1,50 Meter; Schübel, Goldlauter 1,50 Meter.

Diskus: Schübel, Goldlauter 31,70 Meter; Schlegelmilch, Suhler-Neundorf 31,00 Meter; E. Ripperger, Albrechts 27,45 M.

Schleuderball: Erich Ripperger, Albrechts 49,75 Meter; Schübel, Goldlauter 46 80 Meter; Fritz Büchel, Mehlis 44,18 Meter.

Steinstoßen (15 Kilogramm): Schübel, Goldlauter 7,20 Meter; Erich Ripperger, Albrechts 7,02 Meter; Schulmeister, Mehlis 6,50 Meter.

Stabhochsprung: Menzel, Suhler-Neundorf 2,70 Meter; Schübel, Goldlauter 2,70 Meter.

10. Bezirk

Waldlauf der FT. Schöndorf.

Der Waldlauf in Schöndorf war gruppenoffen. Leider wurde die gute Vorarbeit des Laufes nicht gewürdigt. Nicht ein einziger Verein der Gruppe Weimar war zur Stelle. Hier gibt es noch viel aufklärende Arbeit zu leisten. Hoffen wir aber, daß der Herbstwaldlauf eine bessere, wenn nicht restlose Beteiligung aufweist.

Es wurden folgende Zeiten erzielt: Sportler unter 18 Jahren: 2800 Meter: H. Menzel 9 Minuten 47 Sekunden. M. Kuchling 9.47,7 Minuten. K. Vetter 9.48,3 Minuten. Sportler über 18 Jahre: 6000 Meter: W. Lüdecke 23.36,8 Minuten. K. Rost 24.24,2 Minuten. W. Rost 24.35,4 Minuten.

AMTLICHER TEIL

Kartelle

Landes-Kultur- und Sport-Kartell.

Sitzung des Landeskartells Thüringen im Gewerkschaftshaus zu Jena.

Anwesend: Pöhler, Friedrich, Heintz, Edelmann, Wolf, Möbius, Göring, Keil. Entschuldigt fehlt Schmidt. Neueingetreten ist Senf, Fußball.

Tagesordnung: 1. Mitteilungen. 2. Beitragsregelung. 3. Vorbereitung der Landeskonferenz. 4. Allgemeines.

1. Mitteilungen. Es liegt eine Einladung vom Arbeiter-Schützenbund vor. Pöhler wird zum Gautag am 11. Mai delegiert. Ein Gesuch der Fußballer, 2. Bezirk, wird dem 5. Kreis überwiesen. Auf eine Einladung des Bundes freier Menschen zu Pfingsten, wird Pöhler delegiert.

Die Bemühungen des Vorsitzenden, die zweite Rate der Staatsunterstützung 1929 zu erhalten, sind bis jetzt gescheitert. Auch ist eine Sammlung der Samariter, im Gegensatz zu einer des „Roten Kreuzes" nicht genehmigt worden. Die Sache wird weiterverfolgt.

Die „N. Z." hat einer Bekanntmachung des L. K., eine Fußnote im Sinne der IG. angehängt. Der „N. Z." und ihren Kopfblättern wird in Zukunft kein Material mehr zugehen.

In bezug auf Presse und Rundfunk werden die Vorarbeiten bekanntgegeben. die Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen. Die Angelegenheit wird weiter verfolgt. Zu einer Sitzung am 23. April zu „Presse und Rundfunk", Zusammenarbeit zwischen SAJ. und Arbeitersportlerjugend werden Pöhler und Sältzer (Jugendleiter ATuSB.) delegiert.

In Linda (Kreis Altenburg) hat sich ein Arbeiter-Sport-Kartell gebildet.

In der Zeitungszustellung haben sich Mängel herausgestellt. neuen Anschriften sollen erneut nach Gera gesandt werden.

Dem Beschluß des Vorstandes in bezug auf die Zusammensetzung des L.-K. wird zugestimmt (Spitzenvertreter).

2. Beitragsregelung. Der Beitrag wird von 0,1 Pfennig pro Kopfzahl der angeschlossenen Verbände auf 0,3 Pfennig ab 1. Januar 1930 erhöht. Der Beitrag der Ortskartelle bleibt in seiner jetzigen Form bestehen.

3. Landeskonferenz. Die Konferenz findet am 17. und 18. Mai 1930 in Weimar statt. Die örtlichen Vorarbeiten sind erledigt. Anwesend ist von der ZK. Wildung, Berlin. Karle, Leipzig. hält einen Vortrag über Steuerfragen. Das Weimarer Stadion, die Landeskampfbahn soll besichtigt werden. Tagungszeit: Sonnabend 19 bis 23 Uhr, Sonntag 8 Uhr bis Schluß. Als Tagesordnung wird festgelegt: 1. Geschäftliches; 2. Vortrag über steuertechnische Fragen im Arbeitersport, Karle, Leipzig; 3. Bericht; 4. Wahlen; 5. Anträge; 6. die sportliche Lage im Reich, Wildung. Berlin; 7. Presse und Rundfunk. Eingeladen werden: Die Stadt Weimar; die SPD., Bezirk Thüringen; der ADGB., Gau Mitteldeutschland und Provinzkartell Sachsen.

4. Allgemeines. Ein Antrag, der die Bildung von Kreiskartellen behandelt, wird durchgesprochen und der Landeskonferenz zur Annahme empfohlen. Genosse Göring weist darauf hin, daß sich in Zukunft bei dem „Zelteln" Schwierigkeiten mit den Behörden ergeben. Das L.-K. soll die Sache aufmerksam verfolgen, um im gegebenen Falle eingreifen zu können.

Heintz, Schriftführer.

Bezirkskartell für Kunst, Bildung, Sport und Körperpflege!

Am Sonnabend dem 26. und Sonntag den 27. April fand im Volkshaus zu Erfurt eine Konferenz der Sportkartelle des Regierungsbezirks Erfurt statt Der Vorsitzende, Sportgenosse Ludwig, eröffnete die Konferenz am Sonnabend nach 20 Uhr, indem er alle Delegierten sowie den Genossen Schrader vom Provinzkartell Magdeburg, den Kreisvorsitzenden vom Arbeiter-Turn- und Sportbund, Genossen Möbius und Herrn Erziehungsdirektor

Riemke, Erfurt, herzlich willkommen hieß. Auf der Tagesordnung standen drei Vorträge. Aussprache über diese Vorträge und Bezirksangelegenheiten.

Als erster Redner sprach Herr Erziehungsdirektor Riemke über „Jugendamt und Jugendpflege". Es ist uns nicht möglich, alle Vorträge hier ausführlich wiederzugeben. Es wäre nur zu wünschen, wenn alle drei Vorträge in einer großen, öffentlichen Versammlung gehalten werden könnten. Hierauf folgte ein Vortrag von Herrn Stadtarzt Dr. Reich, über „Sportärztliche Betreuung der Jugend." In der nun folgenden Diskussion wurden verschiedene Fragen an Herrn Dr. Reich gestellt. In seinem Schlußwort betonte er, daß er sich bemühen werde, daß überall Sportberatungsstellen eingeführt werden. Um 24 Uhr wurden die Beratungen abgebrochen, mit dem Hinweis, daß die Delegierten am Sonntag früh pünktlich um 8 Uhr wieder zur Stelle sind.

Mit halbstündiger Verspätung wurden am Sonntag die Beratungen wieder aufgenommen. Es folgte nun der Vortrag vom Genossen Schrader, Magdeburg, über „Staatliche Jugendpflege". Die staatliche Jugendpflege besteht seit 1911, ist aber damals nur eingeführt worden, um die Jugend militärisch zu erziehen, damit diese vom vierzehnten Jahre an, bis zur Militärzeit ja nicht gegen den Staat opponiert. Die Jugendpflege nach dem Kriege ist eine andere geworden. Unsere Pflicht muß es sein, das Klassenbewußtsein in die Köpfe unserer jugendlichen Mitglieder einzuhämmern, dann haben wir Klassenkampf!

In der Diskussion sprach der Genosse Mok, über Mißstände in Langensalza und wünscht, daß diese Vorträge auch einmal in Langensalza gehalten werden mögen. Genosse Möbius ersucht die Delegierten, überall mit den Gemeindevertretern in Verbindung zu treten und denen die Anträge, von Bewilligung von Geldern seitens der Kommunen vorher mitzuteilen. In seinem Schlußwort ging der Genosse Schrader auf die Ausführungen der Redner im einzelnen ein und schloß seine Ausführungen mit den Worten: Unsere Organisationen sind Kampforganisationen und unser Leben ist Kampf! Hierauf wurden noch einige Bezirkskartellangelegenheiten geregelt. Genosse Ludwig gab noch bekannt, es sollen in diesem Jahr 12 Kreiskartelle gegründet werden, im Bezirk Erfurt und diese Kreiskartelle unterstehen dem Bezirkskartell. Genosse Schilling ersucht noch um regelmäßige Abrechnung. Mit einem Appell an die Delegierten, das hier Gehörte weiter zu tragen in ihre Reihen, schloß der Genosse Ludwig die in voller Einmütigkeit verlaufene Konferenz um 12.30 Uhr. P. K.

Vom Kreisvorstand

Die Geschäftsstelle des Kreisvorstandes, der Kreisturnsparte und der Kreisschwimmsparte befindet sich nicht mehr Jena, Unterlauengasse 3, sondern Johannisplatz 14, Gewerkschaftshaus. Alle Zuschriften sind in Zukunft an diese Anschrift zu senden. Anruf 2049.
Möbius.

Das Reichsvermögensamt Aachen teilt mit, daß noch eine große Anzahl von Baracken zu verkaufen sind. Dieselben sind sehr preiswert und unter günstigen Zahlungsbedingungen zu haben. So kostet zum Beispiel eine 5×15-Meter-Baracke 250 Mark, eine 48×13-Meter-Baracke 1400 Mark. Die Größe der Baracken ist verschieden. Zu diesen Kosten kommen allerdings noch die Abbruch- und Transportkosten hinzu. Zahlungsbedingungen sind 25 Prozent sofortige Anzahlung, Rest in fünf Jahreszahlungen, zahlbar am 1. Januar, Verzinsung 5 Prozent, zahlbar am Jahresschluß.

Vereine, die sich eine Baracke zulegen wollen, wenden sich sofort an das Provinzkartell, Magdeburg, Ratswageplatz 3/4, Eingang Scharrnstraße.
Möbius.

1. Sitzung des Kreisvorstandes am 22. April 1930.

Genosse Möbius eröffnet die Sitzung morgens 9.30 Uhr. Beschlossen wird, die Kreisgeschäftsstelle nach dem Gewerkschaftshaus zu verlegen.

Behandelt werden Kassenangelegenheiten der Bezirke.

In der Sportplatzangelegenheit Berka, 3. Bezirk, soll mit der Landtagsfraktion der SPD. in Verbindung getreten werden.

Webau teilt mit, daß die Gemeinde einen Sportplatz zur Verfügung gestellt hat und dankt dem GA. für die Bemühungen.

Zwei Resolutionen des Bezirkstages des 11. Bezirks werden zur Kenntnis genommen.

Der Fall Pabst, Ilmenau, 2. Fußballbezirk, ist durch Entgegenkommen des Bezirks erledigt.

Der 2. Fußballbezirk teilt mit, daß gegen die Vereine Arbeiter-Turn- und Sportverein Großbreitenbach und Sportfreunde Kölleda der Ausschluß beim Bund beantragt ist. Neue Vereine sind in beiden Orten ins Leben gerufen worden.

Die Stellungnahme des 11. Bezirks zur Angelegenheit Kreistagsdelegation Brühl, Großbreitenbach, wird gutgeheißen.

Mitgeteilt wird vom Bund, daß zum Wiederaufnahmeverfahren Jung, Suhl, der Bundesvorstand am 26. April 1930 Stellung nehmen wird. Gegen die Wiederaufnahme wird vom Kreisvorstand nichts eingewendet.

Die Darlehensangelegenheit Dornburg a. S. ist durch Beibringung des Verpflichtungsscheines rechtskräftig anerkannt.

Arbeiter-Turn- und Sportverein Hochheim teilt mit, daß im 21. Protokoll des GA. der Verein als ausgeschlossen angegeben wurde. Dazu wird berichtet, daß es nicht Hochheim, sondern Stotternheim heißen muß.

Eingegangene Programme und Artikel zum Jugendtreffen des 2. Kreises in Gernrode werden dem Kreisjugendausschuß zur Erledigung überwiesen.

Ein Eingang vom 3. Bezirk, betr. Brücken a. d. Helme, wird zur Kenntnis genommen.

Zu der am 11. Mai stattfindenden Kulturtagung und Provinzkartellsitzung des Provinzkartells Sachsen werden die Genossen Möbius und Senf delegiert.

Eine Beschwerde gegen Wacker, Kahla, wird der Kreis-Fußballsparte zur Erledigung überwiesen.

Der 1. Fußballbezirk teilt mit, daß Tinz-Rubitz sich aufgelöst hat.

Ein Bericht über die Verhandlungen mit der Ferienheimgenossenschaft über Belegung ihrer Heime bei Tagungen, wird vom Genossen Möbius erstattet.

Eine Vereinsangelegenheit von Eisenach wird der Wassersportsparte zur weiteren Bearbeitung überwiesen.

Der Bund teilt mit, daß durch einen Gerichtsbeschluß der „Oppo" das Recht abgesprochen wurde, den Namen „2. Fußballbezirk im Arbeiter-Turn- und Sportbund (Opposition)" zu führen.

Eine Anfrage des Vereins Freie Turnerschaft Stützerbach, wegen geleisteter Beihilfe in Prozeßsachen, wird durch den Kreiskassierer geklärt.

Die Fußballsparte des Kreises beantragt, dem Verein Gräfenroda 25 RM. Unterstützung zukommen zu lassen. Die Summe wird bewilligt.

Ein Schreiben von Zella-Mehlis über Abhaltung eines Werbeabends mit Filmvortrag zeigt an, wie die Gemeinden sich noch gegen die Bestrebungen des Arbeitersports stemmen.

In der Sportplatzangelegenheit Martinroda soll mit dem Verein Fühlung genommen werden, inwieweit die von der Gemeinde aufgestellten Behauptungen zutreffen.

Tambach-Dietharz wünscht einen Vertreter des Kreises zu einer Vereinsversammlung. Delegiert wird der Genosse Senf.

Ein Brief des Genossen Gellert über den Verlauf des Kreistages wird bekanntgegeben. Eine nachfolgende Debatte über den Kreistag wird gepflogen, die der besseren Bearbeitung unserer Belange auf organisatorischem Gebiet dient.

Nachforderungen betr. Kreistag werden zurückgestellt und sollen geklärt werden.

Für vier Kurse der Wassersportsparte werden für die Teilnehmer preußischer Gebietsteile 250 RM. aus Provinzgeldern bewilligt.

Der unerledigte Antrag des Kreistages, dem 2. Bezirk finanzielle Hilfe zuteil werden zu lassen, wird behandelt. Beschlossen wird eine Beihilfe von 50 RM.

Zum Kreisfest 1932 ist von Nordhausen Propagandamaterial eingegangen. Zum Kreisfest selbst wird Stellung genommen. Da der Beschluß des Kreistages für den Kreis bindend ist, sollen in nächster Zeit die ersten Arbeiten durchberaten und in Angriff genommen werden.

Zu einer Sitzung des Bezirksvorstandes der SPD., in welcher über Jugendfragen gesprochen werden soll, wird Genosse Sältzer delegiert.

Im Wiederaufnahmeverfahren Dahlig, Seifert und Zacharias, Turn- und Sportverein Jena-Ost, wird der Kreisvertreter beauftragt, mit dem Verein zu verhandeln und dem Kreisvorstand darüber Bericht zu erstatten, inwieweit der Kreis seine Zustimmung geben kann.

Beschlossen wird, die Statuten mit Einschiebung kleiner Aenderungen nach dem Bundestag drucken zu lassen. Desgleichen sollen für den Kreisvorstand Ausweise angefertigt werden.

Eine lebhafte Aussprache ruft die künftige Besetzung des Kreisvorstandes hervor. Die Meinung geht dahin, daß neben dem vom Kreistag gewählten Genossen die Kreissparten Jenaer Genossen im Kreisvorstand bestimmen sollen. Die Fußballsparte beantragt, den Genossen Senf als ständiges Mitglied des Kreisvorstandes zu betrachten und die Fahrtunkosten von Gera nach Jena zu tragen. Der Antrag wird mit 4 Stimmen der Turn- und Wassersportsparte gegen 2 Stimmen der Fußballsparte abgelehnt.

Folgende Eingänge werden bekanntgegeben: Protokolle der Fußballsparte, Adressenverzeichnisse der Fußballsparte und des 3. Bezirks, ein Dankschreiben von Fürth, ein Katalog über Festabzeichen von Glaser und Sohn, Dresden, der technische Plan der Olympiade 1931 in Wien, eine Broschüre „Die faschistische Gefahr", der Jahresbericht der Bundesschule, Mitteilungsblatt der Freien Turnerschaft Groß-Berlin, eine Festschrift des 9. Kreises und zwei Bundesbroschüren.

Schluß der Sitzung 16.30 Uhr. Anwesend Möbius, Heintz, Böhm, Sältzer, Alke und Senf.
gez.: Möbius, Alke.

Arbeitersportler! Rüstet zum Bezirkstreffen am 5. u. 6. Juli in Geschwenda.

Turnen

Von der Kreisspartenleitung

Achtung, Kreisfest der Frauen in Weimar!

Den Vereinen gehen in nächster Zeit die Fragebogen für das Kreisfest zu. Dieselben enthalten neben den Teilnehmer- und Quartiermeldungen auch die Fragen über die Teilnahme an den turnerischen und sportlichen Wettkämpfen sowie Spielen. Die Kreisspartenleitung erwartet, daß die Fragebogen so schnell wie möglich und gewissenhaft ausgefüllt werden. Mit den Fragebogen ist gleichzeitig der Festbeitrag für alle gemeldeten Teilnehmer einzusenden.

Fragebogen und Beitrag gehen an die auf den Fragebogen angegebene Stelle.

Kreisspartenleitung. Möbius.

Uebungsmaterial zum dritten Alterstreffen in Hermsdorf-Klosterlausnitz am 23. und 24. August 1930.

Gymnastische Uebungen.

Musik-Sondervorführung der Kinder zum zweiten Bundesfest in Nürnberg, „Jungvolk" Nummer 2 1929.

Erste Uebung.

Auftakt Füße in Laufstellung.

1. Teil.

1 Tiefes Kniebeugen in den Hockstand (Knie geschlossen mit Aufstützen der Handflächen auf den Boden neben den Füßen, Blick nach vorn).
2 Kniestrecken zur Grundstellung.
3— 8 Wie 1 und 2 (bei 8 Kniestrecken mit Vorhochschwingen der Arme).
9—16 Armkreise vorwärts.
17—32 Die ganze Uebung von 1—16 wiederholen.

2. Teil.

1— 4 Hüpfen mit gestreckten Knien (die Armbewegungen sind wie beim Sprungseilhüpfen, nur die Handgelenke führen ein Kreisen aus).
5— 8 Gehen am Ort mit hohem Knieheben, links beginnend, bei 7 mit einer Vierteldrehung links ausführen.
9—32 Dasselbe dreimal wiederholen.

Zweite Uebung.

Während des Vorspiels Seitstellen links mit Vorhochschwingen der Arme.

1. Teil.

1 Rumpfdrehbeuge links mit Vorabschwingen der Arme (die Arme sind zwischen dem linken Bein, die Fingerspitzen berühren den Boden).
2 Rumpfstrecken mit Hochschwingen der Arme.
3— 4 Rumpfdrehbeuge nach rechts und wieder Strecken.
5— 8 wie 1—4.
9 Seitschwingen der Arme.
10 Beugen der Arme zur Schlaghalte.
11 Seitschlagen der Arme (weit zurück)
12—15 Wie 10—11.
16 Seithochschwingen der Arme.
17—32 Die ganze Uebung von 1 bis 16 wiederholen (bei 32 Seitabschwingen der Arme zur Grundstellung).

2. Teil.

1 Tiefes Kniebeugen in den Hockstand, mit Stütz der Hände auf den Boden.
2 Zurückhüpfen in den Liegestütz vorlings.
3 Armbeugen.
4 Armstrecken.
5 Anhocken links.
6— 7 Wechselhocken.
8 Anhocken rechts mit einer Vierteldrehung links zur Grundstellung.
9—32 Dasselbe dreimal wiederholen.

Dritte Uebung.

Während des Vorspiels Seitstellen links in Seitgrätschstand.

1. Teil.

1 Rumpfseitbeugen links mit Seithochschwingen des rechten Armes (der linke Arm bleibt in Tiefhalte).
2 Nachwippen.
3 Rumpfseitbeugen rechts, mit Seitabschwingen des rechten Armes und Seithochschwingen des linken Armes.
4 Nachwippen.
5— 8 Wie 1—4 (bei 8 Rumpfstrecken mit Seithochschwingen beider Arme).
9 Ein Armkreis vorwärts beider Arme an der linken Körperseite.
10 Ein Armkreis vorwärts beider Arme an der rechten Körperseite.
11—16 Wie 9—10 (bei 16 bleiben die Arme in der Tiefhalte).
17—32 Die ganze Uebung von 1 bis 16 wiederholen.

2. Teil.

1— 4 Vier Schritte vorwärts gehen.
5 Vorspreizen links.
6 Halbe Drehung rechts in den Hockliegestütz.
7 Anhocken links.
8 Kniestrecken in die Grundstellung.
9—32 Dasselbe dreimal wiederholen.

Vierte Uebung.

Während des Vorspiels Seitstellen links mit Vorhochschwingen der Arme.

1. Teil.

1 Rumpfvorbeugen mit Vorabschwingen der Arme und Umfassen der Unterschenkel.
2 Rumpfstrecken mit Hochschwingen der Arme.
3— 8 Wie 1—2.
9 Beugen der Arme zur Stoßhalte (Hände zur Faust).
10 Boxstoß links vorwärts mit Rumpfdrehen rechts.
11 Boxstoß rechts mit Beugen des linken Armes.
12—14 Wie 10—11.
15 Beugen beider Arme zur Stoßhalte.
16 Hochstoßen beider Arme.
17—32 Die ganze Uebung von 1 bis 16 wiederholen (bei 32 Tiefstoßen der Arme).

2. Teil.

1— 4 Vier Schritte vorwärts gehen.
5 Vorspreizen links.
6 Halbe Drehung rechts in den Hockliegestütz.
7— 8 Kniewippen.
9—10 Wechselhocken mit Nachwippen.
11—14 Wie 9—10.
15 Anhocken des rechten Beines in den Hockstand.
16 Kniestrecken zur Gundstellung.
17—32 Dasselbe einmal wiederholen.

Ausschreibung der Wettkämpfe.

7-Kampf für alle Altersklassen. Am Reck, Barren und Pferd, je eine Pflicht- und eine Kürübung. Als Sprung Hocke über das Pferd (seit).

Reck (sprunghoch): Aus dem Seitstreckhang, linke Hand Kamm-, rechte Hand Ristgriff, Schwingen, Kippe in den Stütz, Ueberspreizen rechts, halbe Drehung links (linkes Bein ist zwischen den Händen), Kniewellumschwung rückwärts bis zum Hang, Zurückhocken links, Rück- und Vorschwingen, Kippe zum Stütz, Flanke links zum Seitstand.

Reck: Kürübung.

Barren: Seitstand vorlings, Mitte des Barrens, Schrittstellung, Erfassen des entfernteren Holmes, Wellaufzug mit einer Vierteldrehung links in den Außenquersitz rechts (Hände an den Holmen hinter dem Körper), Einschwingen, Vor- und Rückschwingen durch den Beugestütz in das Schulterstehen rechts, Rollen vorwärts auf dem rechten Holm zum Spaltsitz, Vorgreifen, Heben zur Stützwage auf rechtem Arm, Senken des Körpers, Einschwingen zum Grätschsitz vor den Händen, Strecken des Körpers mit Seitheben der Arme, Erfassen der Holmenden, Einschwingen und Ausgrätschen zum Querstand rücklings.

Barren: Kürübung.

Pferd (seit): Mit Anlauf, Diebsprung (linkes Bein abspringen, rechtes Bein über Sattel hocken) zum Seitstütz quergrätschend im Sattel, halbe Drehung links, Vorspreizen rechts in den Stütz rücklings, Kreispreizen des rechten Beines links, Zurückflanken links in den Stütz vorlings, Spreizen rechts, Schere links, Zurückspreizen links in den Stütz vorlings, Aufknien, Seitheben der Arme und Knieabsprung vorwärts.

Pferd: Kürübung.

Ausschreibung der sportlichen Wettkämpfe.

Vierkampf für alle Altersklassen.

60-Meter-Lauf, Weitsprung mit Anlauf, Kugelstoßen (7¼ Kilogramm), 50 Meter Balltreiben.

Stafetten: 10 mal 50 Meter für sämtliche Jahrgänge bis 50 Jahre, 5 mal 50 Meter bis 55 Jahre, 5 mal 50 Meter über 55 Jahre.

100-Meter-Hindernislauf sämtlicher Kreis-, Bezirks- und Gruppenfunktionäre. Fußball: 1. Bezirk gegen 10. Bezirk.

Weitere Bekanntmachungen erfolgen im „Thüringer Arbeitersport".

Gruner, Möbius.

---

1. Sitzung des GA. der Turnsparte am 1. Mai in der Geschäftsstelle.

Anwesend sind: Möbius, Alfred; Möbius, Otto; Sältzer, Lindner. Schmid fehlt unentschuldigt.

Die Geschäftsstelle zieht in den nächsten Tagen nach dem Gewerkschaftshaus um. In die Miete teilen sich die Turnsparte und der allgemeine Kreis.

Alles Material der geschäftlichen Funktionäre soll in Zukunft im Büro liegen.

Der 5. Bezirk fordert zu Lehrgängen den Kreis-Kinderturnwart und den Tennisleiter an. Dem wird stattgegeben.

Eingegangen sind verschiedene Geschäftsberichte anderer Kreise. Weiter Rundschreiben und Protokolle der Bundesleitung für Handballspiele.

Eingegangene Rundschreiben des Kreisausschusses für Handballspiele werden besprochen. Es wird beschlossen, daß bei jedem

Vorrundenspiele um die Kreismeisterschaft die Kreiskasse einen Genossen des Kreisausschusses für Handballspiele entschädigt. Bei dem Endspiel um die Kreismeisterschaft werden für zwei Genossen die Kosten getragen. Im übrigen wird die nächste Kreisvorstandssitzung sich mit dem Rundschreiben des Kreisausschusses für Handballspiele beschäftigen.

Eine Beschwerde des Spielmannskorps des 10. Bezirks über die Nichtteilnahme des Kreisstabführers an einer Bezirks-Uebungsstunde wird zur Kenntnis genommen.

In Zukunft müssen die Kreistechniker bei Festsetzung des Jahresplans angeben, in welchen Bezirken sie Lehrstunden im kommenden Jahr besuchen wollen.

Ein Vorschlag des Genossen Grasemann, das Handballer- und Leichtathleten-Treffen mit dem 2. Kreis am 10. August in Altenburg mit einem Gerätewetturnen zu verbinden, wird für diesen Tag abgelehnt.

Eine weitere Forderung auf Uebernahme der Kosten für die Kreisriege bei der Mitwirkung zu einem Gruppenfest wird ebenfalls abgelehnt.

Ein Werbeabend mit Unterstützung des Kreises wird im Herbst in Eisenach abgehalten.

Kreisfest der Frauen: Nach Prüfung aller Möglichkeiten wird der Festbeitrag endgültig festgelegt. Er beträgt für am Sonnabend Kommende 1,50 RM. Darin ist enthalten der Preis für die Fackel, Quartier und Festabzeichen. Erst am Sonntag Kommende bezahlen nur 1 RM. Festbeitrag.

Die Anschaffung eines Pushballes wird beschlossen.

Die nächste Sitzung des Kreisvorstandes der Turnersparte findet am 15. Juni statt. Schluß der Sitzung 17.45 Uhr.

gez.: Möbius, Lindner.

Neue Anschrift der Geschäftsstelle: Jena, Johannisplatz 14, Gewerkschaftshaus zum Löwen.

Aus den Bezirken

2. Bezirk

Freiübungen der Männer und Frauen zum Bezirks-Turnfest am 2. August 1930.

1. Uebung (Musik: Bundesfest; 2. Männerübung ohne Wiederholung).

1—16 Anhocken des linken und rechten Beines im Wechsel, die Hände ziehen den Oberschenkel an die Brust. (4mal links und 4mal rechts.)
17—32 Hohes Rückspreizen links und rechts im Wechsel (4mal links und 4mal rechts).
33—64 Wiederholung.

2. Uebung. (Musik: Bundesfest. 1. Frauenübung. 1. Teil.)

1— 8 Weites Kreuzschreiten rechts hinter links, Rumpfbeugen, Legen der rechten Hand auf linke Fußspitze 4mal.
9—16 Wiederholung.
17 Seitschwingen der Arme.
18—20 Drei halbe untere Armkreise.
21—24 Vier Innenarmkreise.
25—32 Wiederholung von 18—24, anstatt Innen- Außenarmkreise (25. Zeit beginnt mit Kreuzschere der Arme).
33—64 Wiederholung der ganzen Uebung.

3. Uebung. (Musik: Bundesfest. 3. Männerübung ohne Wiederholung. Während des Vorspiels Hüpfen in die Seitgrätschstellung.

1— 8 Rumpfseitbeugen links und rechts im Wechsel, mit Seithochschwingen des rechten resp. linken Armes. (Auf 8 sind die Arme in Seithalte.)
9—16 Kniebeugwechsel links und rechts. (Auf 16 Schwingen der Arme in Hochhalte.)
17—24 Vier halbe Armkreise vorwärts.
25—28 Vier Armkreise vorwärts.
29—32 Vier Armkreise rückwärts.
33—64 Wiederholung.

Turngenossen! Diese Uebungsgruppe ist gewählt worden, um allen Turngenossen, jung und alt, groß und klein, die Teilnahme zu ermöglichen; dieselbe erfordert keine lange Uebung, sondern ist an einem Uebungsabend zu erlernen. In der Hoffnung einer restlosen Beteiligung, auch der Sportler und Spieler, wollen wir unser Bezirks-Turnfest durchführen.

J. A.: **Fritz Gaßmann,** Bezirks-Männerturnwart.

8. Bezirk

Mache nochmals auf unser am 21. und 22. Juni stattfindendes Bezirksfest aufmerksam. Das Wettkampfmaterial ist jedem Verein vor einigen Wochen zugegangen. Ich hoffe und wünsche, daß die Vereine das Material nicht beiseitelegen, sondern tüchtig üben, damit die Beteiligung eine recht große wird. Weiter erinnere ich die Genossen, die ihnen zugegangenen Fragebogen bis zu dem festgesetzten Rücksendetermin unbedingt an mich zu senden. Bundesgenossen, wenn unser Fest gelingen soll, so müßt ihr euch an Pünktlichkeit gewöhnen. Es sind noch allerhand Arbeiten zu erledigen. Weiter möchte ich den Vereinen, die Wettkämpfer melden, anheimstellen, zugleich 2 Kampfrichter namentlich auf der Rückseite des Fragebogens mit zu melden. Also, Bundesgenossen, tut eure Pflicht und agitiert recht für unser Bezirksfest.

Kurt Solcher.

Mache nochmals die Gruppenkassierer von Erfurt, Suhl und Arnstadt auf die Sitzung am 18. Mai vormittags 10.30 Uhr im Sportheim der Freien Turnerschaft Erfurt (Johannesplatz) aufmerksam. Keiner darf fehlen.

Alfred Kolb, Erfurt, Fischersand 45, Bezirks-Turnspartenkassierer.

Vorturnerprüfung.

Die Vorturnerprüfung findet am 18. Mai in Suhl (Lauterschule) statt. Es haben als Prüfungsrichter folgende Turngenossen zu erscheinen: Richard Siebelist, Suhl; Ewald Ripperger, Albrechts; Hermann Büttner, Suhler-Neundorf.

Der Bezirksturnwart. J. A.: Fritz Gaßmann.

Kampfrichter zum Kreis-Frauen-Turnfest in Weimar!

Laut Jahresprogramm des Bezirks findet am 1. Juni d. J. eine Kampfrichter-Prüfung statt. Hierzu hat jeder Verein mindestens einen Kampfrichter zu stellen. Ganz besonders die Vereine, welche Wettkämpferinnen nach Weimar schicken. Auch haben diejenigen Turngenossen, die den Kursus am 23. Februar mitgemacht haben, sich unbedingt daran zu beteiligen. Meldungen der Kampfrichter haben bis zum 20. Mai an untenstehende Adresse zu erfolgen. Der Ort wird euch auf Grund der Meldungen noch rechtzeitig mitgeteilt werden. Auf recht zahlreiche Beteiligung hofft

Franz Volke, Erfurt, Poststraße 128.

Gruppe 2, Arnstadt.

Die laut Jahresplan angesetzte Gruppenlehrstunde für Männer findet nicht in Gräfenroda, sondern in Arnstadt, Arnsbergschule, statt. Bitte dies zu beachten. Erwarte, daß jeder Verein vertreten ist. Bezirksturnwart Gaßmann ist anwesend.

J. A.: **Henning,** Gruppenturnwart.

4. Bezirk

Turnerinnen.

Am Sonnabend dem 31. Mai und Sonntag dem 1. Juni findet die Bezirkslehrstunde statt. Sonnabend müssen alle Vereine um 7 Uhr in Wethau sein. Die Gruppe Zeitz fährt 17.30 Uhr von Zeitz ab, direkt bis Wethau. Es werden am Sonnabend sämtliche Freiübungen und Keulenübungen durchgeübt. Anschließend Besprechung. Alle Teilnehmer bleiben über Nacht in Wethau. Sonntag früh geht es nach Naumburg, hier werden die Geräteübungen durchgenommen. Anschließend mit den Turnern die Freiübungen.

Genossinnen, es ist die letzte Lehrstunde vor dem Gruppen-, Bezirks- und Kreis-Turnfest, ich ersuche alle Vereine, diese Lehrstunde zu besuchen. Es muß sich jede Genossin zur Pflicht machen, bei den Festveranstaltungen an den Massenfreiübungen teilzunehmen.

Michalski, Bezirks-Frauenturnwart.

5. Bezirk

Vereinskassierer!

Es sind schon vier Monate im neuen Jahr vergangen, und viele Vereine haben noch keinen Abschlag für Kreis- und Bezirksbeiträge bezahlt. Darum ersucht die Bezirksleitung um baldige Bezahlung.

Florus Etzold, Bez.-Kassierer, Altenburg, (Thür.) Thümmelstr. 25.

10. Bezirk

Gruppe Weimar.

Sonntag den 11. Mai vormittags 9 Uhr findet in Weimar in der Luisenschule unsere Gruppenkinderturnstunde statt. Ich bitte die Vereine, die Kinderabteilungen haben, um recht zahlreiches Erscheinen.

R. Trezinski, Kinderturnwart.

Fußball

Thüringen — Württemberg am 17. Mai in Gera.

Das Spiel scheint einen recht vielversprechenden und anregenden Verlauf zu nehmen, denn beide Kreise legen größten Wert darauf, mit ihrer stärksten Kreismannschaft zu diesem repräsentiven Spiel anzutreten. Bei der Aufstellung der Mannschaft wurden nicht nur alle aus früheren Spielen gewonnenen Erfahrungen berücksichtigt, sondern auch die Erfahrungen aus den letzten Länderspielen Deutschland gegen Oesterreich in Anwendung gebracht. Bekanntlich waren ja aus beiden Kreismannschaften Spieler bei diesen internationalen Spielen aktiv beteiligt. Man will eben in jedem Lager jegliche Schwäche und Zufall von vornherein ausschalten, um so nach Möglichkeit einen über den üblichen Durchschnitt guten Spielverlauf zu erzielen und einen verdienten Sieg davontragen.

Am 17. Mai treten sich nun beide Kreise mit folgender Mannschaftsaufstellung gegenüber:

Thüringen: Becker, FSV. Jena
Holland, SpVg. Heinrichs — Fietsch, Gera-Pforten
Ritter — Sesselmann — Fichtler
FrTr. Erfurt — TV. Steinach — Gera-Pforten
Kraushaar — Sesselmann — Freytag — Panndorf — Fischer
VfB. Gotha — TV. Steinach — Vorw. Rudolstadt — Gera-Pforten — TV. Steinach

Spielkleidung: Weißen Jersey und Hose.

Feudel	Götz	Schnierle	Messer	Fricke
Neckargartach	Wangen	Stuttgart-Ost	Böckingen	Feuerbach
Prag		Weller	Schellenberger	
Böckingen		Neckargartach	Böckingen	
Wagner, Neckargartach		Kohler, Böckingen		

Württemberg: Schaal, Böckingen

Mannschaftsbesprechung: Thüringen — Tormann und beiden Verteidigern kann das größte Vertrauen entgegengebracht werden. Hier finden die Württemberger Genossen ein starkes Hindernis vor. In der Läuferreihe, das A und O einer Mannschaft, stehen drei Vereinsmittelläufer. Ueber die Außenläufer ist nicht viel zu reden, die stellen ihren Mann. Anders ist es mit dem Mittelläufer. In seiner Vereinsmannschaft ist er die treibende Kraft. Er müßte sich daher auch in einer technisch gut eingespielten Auswahlmannschaft gut eingliedern. Im Sturm ist diesmal das interessante Experiment gemacht worden, daß neben schnellen Durchbrennern technisch gutbegabte Spieler vorhanden sind. Die Thüringer Mannschaft weist gegen das Vorspiel in Nürnberg fünf neue Spieler auf: Ritter, Kraushaar, Fischer und Gebrüder Sesselmann.

Württemberg bringt mit Ausnahme des linken Verteidigers und rechten Flügelläufers dieselbe Mannschaft ins Treffen, die vergangenes Jahr in Dresden und Leipzig gegen die Sachsenmannschaft spielte. In ihr ist augenblicklich Württembergs bestes Spielmaterial zu finden. Sie legen vor allem größten Wert auf einen durchschlagskräftigen Sturm, nach der Devise: Im Angriff liegt die beste Verteidigung. Der Sturm steht unter Führung der Genossen Schnierle, dessen Stärke blitzschnelle Ueberraschung ist. Obwohl sich die Stürmerreihe aus fünf verschiedenen Vereinen zusammensetzt, sind die Spieler schon jahrelang gut aufeinander eingespielt. Ein glänzender Techniker ist Rechtsaußen. Neben dem deutschen Sturmführer Schnierle ist der deutsche Ländertormann Schaal Württembergs Stützpunkt. In allen großen Länderspielen der letzten Jahre vertraute die Bundesfußballeitung ihm das Torhüteramt an.

So wie beide Mannschaften stehen, können sie als sehr spielstark bezeichnet werden. Es ist sicherlich nicht zuviel gesagt, daß das Spiel am Sonnabend Thüringens größtes sportliches Ereignis in diesem Jahre wird. Es wird auf alle Fälle ein hartnäckiges Ringen um den Sieg werden, und Thüringens Mannschaft wird wohl ein schwereres Spiel mit dieser Württemberger Mannschaft haben, als in Nürnberg. Das Spiel beginnt 18.30 Uhr und findet unter der Leitung eines Leipziger Schiedsrichters statt.

Aus den Bezirken

Fernruf 2696 **Bezirk Gera.** Fernruf 2696

Alle Vereine resp. Abteilungen werden ersucht, die Fragebogen für das Bezirks-Turn- und Sportfest und die Meldebogen für das Jugendtreffen (Himmelfahrt) bis Freitag den 16. Mai an die Geschäftsstelle, Gera, Alte Schloßgasse 11, einzusenden.

Berghold, Bezirks-Spielleiter.

Bezirk Erfurt

Geschäftsstelle: 2. Fußballbezirk Erfurt, Poststr. 14, Fernruf 6319, Postscheckkonto: Konsumgenossenschaft „Volkskraft", Erfurt, Postscheckamt Erfurt 5852, Sparkonto-Nummer 3501.

Neuansetzung von Serienspielen: Spiel Nr. 12 wird neu zum 14. Juni angesetzt, Zeit bleibt bestehen, Schiedsrichter Nr. 22.

Zeitveränderungen von Serienspielen: Spiel Nr. 83 wird auf 9.30 Uhr verlegt. Spiel Nr. 191 wird auf 11 Uhr verlegt. Spiel Nr. 78 wird auf 9.30 Uhr verlegt. Spiel Nr. 288 wird auf 11 Uhr verlegt. Spiel Nr. 20 wird auf 13.30 Uhr verlegt. Spiel Nr. 308 wird auf 10.15 Uhr verlegt.

Umlegung von Serienspielen: Spiel Nr. 185 wird nach Bischleben verlegt. Zeit bleibt bestehen, Schiedsrichter Dietendorf.

Bestätigte Resultate. 1. Klasse: Spiel Nr. 13, 14, 15, 40, 41, 42, 43. 2. Klasse: Spiel Nr. 69, 71, 72, 102, 103, 126, 127, 128, 129. 3. Klasse: Spiel Nr. 168, 169, 170, 171, 243, 245, 246, 247. Jugendklasse: Spiel Nr. 282, 283, 303, 304, 333, 334, 335, 348.

Nichtbestätigte Resultate: Bei Spiel Nr. 70 erhält Bischleben die Punkte, da der Sportgenosse Aßmann, Freie Turnerschaft, nicht spielberechtigt war (Stamm 1. Klasse). Im Spiel Nr. 284 erhält Hochheim die Punkte, da mehrere Spieler der Freien Turnerschaft für II. Jugend nicht spielberechtigt waren.

Strafen: Wegen Nichtantritts der Schiedsrichter wird mit je 3 Mark bestraft: TGE. im Spiel Nr. 284 und Gräfinau im Spiel Nr. 304. Wegen Spielabbruchs im Spiel Nr. 348 wird Ilmenau 1860 mit 2,50 Mark bestraft.

Zurückgezogene Mannschaft: Freie Turnerschaft Erfurt hat seine IV. Mannschaft von der Serie zurückgezogen. — Für die Spiele der Freien Turnerschaft IV tritt die I. Mannschaft der Fußballabteilung der Freien Turner Vieselbach ein.

Neuer Verein: Freie Sportvereinigung Weißensee i. Thür. Zuschriften: Karl Ziegfeld, Weißensee i. Thür., Halbestraße 2. Spielkleidung: Weißes Hemd, rote Hose.

Betrifft Unfälle: Bei etwaigen Unfällen ist der Paß sofort mit der Unfallmeldung an den Bund einzusenden und nicht erst bei der Abmeldung des Unfalles. **Die Fußball-Bezirksleitung.**

Nachtrag für neu angesetzte Serienspiele.

Spiel Nr. 352: 18. Mai, 15 Uhr, Weißensee I gegen Gebesee II, Schiedsrichter Günstedt.

Spiel Nr. 353: 25. Mai, 15 Uhr, Vieselbach I gegen Weißensee I, Schiedsrichter Saxonia.

Spiel Nr. 354: 1. Juni, 15 Uhr, Weißensee I gegen Bischleben II, Schiedsrichter Gebesee.

Spiel Nr. 355: 15. Juni, 15 Uhr, Walschleben I gegen Weißensee II, Schiedsrichter Günstedt.

Spiel Nr. 356: 29. Juni, 15 Uhr, Weißensee I gegen Saxonia III, Schiedsrichter Sömmerda.

Spiel Nr. 357: 13. Juli, 15 Uhr, Möbisburg I gegen Weißensee I, Schiedsrichter Bischleben.

Spiel Nr. 358: 20. Juli, 15 Uhr, Weißensee I gegen Kindelbrück I, Schiedsrichter Günstedt.

Spiel Nr. 359: 27. Juli, 11 Uhr, Sömmerda III gegen Weißensee I, Schiedsrichter Freie Turner.

Spiel Nr. 360: 3. August, 15 Uhr, Riethnordhausen I gegen Weißensee I, Schiedsrichter TGE.

Spiel Nr. 361: 10. August, 15 Uhr, Weißensee I gegen Freie Turner III, Schiedsrichter Sömmerda.

Spiel Nr. 362: 17. August, 15 Uhr, Günstedt I gegen Weißensee I, Schiedsrichter Kindelbrück.

Spiel Nr. 363: 23. August, 15 Uhr, Weißensee I gegen Dietendorf II, Schiedsrichter Gebesee.

Achtung, Vereinsschiedsrichter!

Wir weisen darauf hin, daß in Zukunft alle Schiedsrichter Spiele nur in Sportkleidung zu leiten haben. Nichtbefolgung wird mit 1 Mark bestraft. Ferner werden die Vereinsschiedsrichter-Obleute ersucht, die Formulare über Schiedsrichter-Tätigkeit jeden Monat pünktlich einzusenden, andernfalls auch hier Bestrafung erfolgen muß. **Paul Rothe,** Bezirks-Schiedsrichter-Obmann.

Achtung, Vereinsberichterstatter und Vereinsspielleiter!

Die Meldung der Resultate Sonntags durch die Vereine läßt noch viel zu wünschen übrig. Im Interesse einer schnellen Berichterstattung werden die Vereine ersucht, alle Spielergebnisse sofort Sonntags in der Zeit von 18 bis 18.30 Uhr telefonisch der Bezirkspressezentrale Erfurt (Telefon Nr. 6319) zu melden. Die Vereine der Gruppe Ilmenau haben die Resultate der Ersparnis halber an die Nebenstelle Ilmenau (Telefon Nr. 318 Rosenau) bis spätestens 18.15 Uhr zu melden. **Die Bezirkspressestelle.**

Achtung, Vereine des 2. Bezirks!

Die Freie Turnerschaft Vieselbach hat eine Fußballabteilung gegründet. Die I. Mannschaft wird noch in die Serie eingereiht und wird für Freie Turner Erfurt IV der 3. Klasse zugeteilt. Spielkleidung: Rotes Hemd mit schwarzem Kragen und Aufschlägen, schwarze Hose. Zuschriften sind zu richten an Bruno Richter, Vieselbach, Erfurter Straße 4. Vereinslokal: Restaurant Thüringer Hof, Telefon Nr. 96.

Bezirk Altenburg

Folgende Spiele werden genehmigt: Nr. 9, 48, 50, 51, 90, 93, 147, 148, 149, 178—182. An Strafen haben zu zahlen: Zipsendorf 1 Mark (mangelhafte Formularausfüllung im Spiel Nr. 9), Hagenest 1 Mark (im Spiel Nr. 92 fehlt das Formular), Friesen 3 Mark (Schiedsrichter im Spiel Nr. 93 nicht angetreten) und Friesen 1 Mark (über das Spiel Nr. 182 fehlt das Formular). Punktverlust erhalten: Wintersdorf im Spiel Nr. 147 (Paßnummer 945 nicht spielberechtigt) und Turnerbund Altenburg im Spiel Nr. 148 (Paßnummer 1487 nicht spielberechtigt).

Die Spiele Nr. 22 und 109 werden wegen der Platzverhältnisse verlegt: Nr. 22 auf 14 Uhr und Nr. 109 auf 12.30 Uhr.

Das Spiel Nr. 14 wird auf Sonntag den 20. Juli 1930 nachmittags 3 Uhr verlegt. Schiedsrichter bleibt bestehen.

Die verhängten Strafen müssen stets 8 Tage nach der Veröffentlichung bezahlt werden, sonst tritt Punktverlust ein.

Die Bezirksleitung. Prüfer.

Allen Vereinen zur Kenntnis, daß alle Restschulden und Strafgelder bis zum 11. Mai bezahlt sein müssen, sonst Punktverlust und Spielverbot. Für das zweite Quartal Kopfsteuer, ist der letzte Termin der 15. Mai. **Die Kassenverwaltung.**

Bezirk Jena

Serie 1930. Folgende Spiele wurden genehmigt und den Resultaten nach gewertet: Spiel Nr, 63, 64, 65, 107, 108, 109, 110, 232, 233, 234.

Schwarzmeldung. Sportverein Taubach meldet folgendes ehemalige Mitglied schwarz: Grimmert, Willi, mit 2,50 Mark.

Aufgehobene Schwarzmeldung. Spielvereinigung Apolda hebt die Schwarzmeldung auf von folgenden Genossen: Walter Buschendorf und Karl Wagner.

Spieltätigkeit wiederaufgenommen. Die Fußballabteilung des Turn- und Sportvereins Klengel-Serba hat die Spieltätigkeit wiederaufgenommen. Wir ersuchen die umliegenden Vereine, nach Möglichkeit mit Klengel-Serba Spiele abzuschließen, damit die junge Abteilung während der Serie ebenfalls beschäftigt wird.

Güttich.

Bezirk Gotha

Allen Vereinen zur Kenntnis, daß der für 18. Mai angesetzte Vereinsfußballtechnikerkursus Umstände halber verschoben werden muß. Näheres gebe ich dann noch bekannt.

Bezirkstechniker, Sterzing.

Bezirk Zella-Mehlis

Disqualifikation. Wegen Spielens gegen Ausgeschlossene werden folgende Genossen von der Spielvereinigung Heinrichs bis zur Urteilsfällung vom Bund disqualifiziert: Artur Meurer, Paul Dietzel, Kurt Brunngräber, Eichelbrenner, Kurt Winter, Herbert Weber, Freund und der Schiedsrichter Wilhelm Störmer.

Betrifft Serie. Die II. Mannschaft von Sportfreunde Meiningen ist zurückgezogen. Sämtliche Spiele von dieser Mannschaft sind gestrichen. **Die Bezirkspartenleitung.** Hellmuthäuser.

Bezirk Weißenfels

Die erste Mannschaft des Arbeiter-Turn- und Sportvereins Langendorf nimmt ab 11. Mai wieder an den Serienspielen teil. Die im Verein sich eingeschlichenen, unliebsamen Verhältnisse, welche die Zurückziehung der Mannschaft notwendig machten, sind geklärt und zum Nutzen unserer Bewegung ausgefallen. Schiedsrichtern und allen in Frage kommenden Vereinen zur Kenntnis, Besondere Benachrichtigung erfolgt nicht.

Zu dem am Sonntag dem 18. Mai in Hohenmölsen stattfindenden Bezirksspiel gegen Württemberg ist folgende Mannschaft aufgestellt:

Walter Geck
(Langendorf)
Walter Bornschein Walter Krumpholz
(Teuchern) (Naumburg)
Paul Haage Willi Dietrich Kurt Börnichen
(Naumburg) (Theißen) (Gröben)
E. Jugelt P. Theuermeister O. Beyer Fr. Ronneburg H. Böttcher
(Hohenmölsen) (Theißen) (Wählitz) (Langendorf) (Theißen)

Ersatzleute: Meister, Penndorf, Hohenmölsen; Gerhard Etzold, Zeitz; Willi Knittel, Teuchern.

Die aufgestellten Genossen haben sich eine Stunde vor Beginn des Spieles im Vereinslokal der Fußballabteilung Wacker Hohenmölsen einzufinden. Mitzubringen sind nur Stiefel. Alle übrige Kleidung stellt der Bezirk. Nichtantreten hat Bestrafung gemäß § 69 Absatz 4 der Bundessatzung zur Folge.

Ferner haben zum Propagandaspiel am selben Tage die Schülermannschaften der Vereine Wählitz und Trebnitz anzutreten. Anstoß 13.30 Uhr. Die Mannschaften haben sich eine halbe Stunde vor Beginn des Spieles beim Bezirksleiter in ordentlicher, sauberer und einheitlicher Sportkleidung zu melden. Für das Antreten der Mannschaften werden die Vereine verantwortlich gemacht.

In letzter Zeit ist es wiederholt vorgekommen, daß Vereine Anfragen betreffs Spielumlegungen an uns richten. Wir weisen besonders darauf hin, daß derartige Sachen Angelegenheit der beteiligten Vereine ist. Dieselben haben sich gegenseitig auseinanderzusetzen. Ist beiderseitiges Einverständnis vorhanden, ist nur der Bezirksleitung sowie dem Schiedsrichter-Obmann davon Kenntnis zu geben, damit es möglich ist, die Schiedsrichter umzustellen. Alle noch in dieser Frage bei uns eingehenden Anfragen bleiben unbeantwortet.

Der Genosse Walther ist wieder gesund und hat seine Funktion bereits wieder übernommen. Alle Schiedsrichterangelegenheiten gehen von jetzt an wieder an seine Adresse.

Die Bezirks-Spartenleitung. Brösel.

Handball

2. Bezirk

Turngenossenschaft Erfurt zieht seine dritte Mannschaft von der Serie zurück. **Die Bezirksleitung.** J. A.: Jakob.

Die Nachrunde der 2. Klasse und Jugend im Handball beginnt wegen Schwierigkeiten erst am 6. Juli. Die beteiligten Vereine werden gebeten, von diesem Termin an keine Spiele mehr auszumachen. Die Serientabellen gehen den Vereinen in nächster Zeit zu. **E. Jakob,** Bezirks-Spielleiter.

Achtung, Vereine des 2. Bezirks.

Am Sonntag dem 1. Juni findet in Erfurt auf dem Saxonia-Sportplatz das Endspiel um die Kreismeisterschaft im Handball statt. Für diesen Tag besteht für sämtliche Mannschaften des 2. Bezirks Spielverbot. **E. Jakob,** Bezirks-Spielleiter.

3. Bezirk

An alle Vereine der 2. Gruppe.

Da immer noch einige Vereine ihre Meldung zu dem Handballspielertreffen am 25. Mai in Wallhausen noch nicht abgegeben haben, ersuche ich euch, das sofort nachzuholen. Auch Vereine, die keinen Handball spielen, müssen daran teilnehmen. (Freiübungsprobe, Wettkämpfe.)

Die Spiele werden in 1. und 2. Klasse, sowie Jugendklasse durchgeführt. Auch Faustball-Mannschaften können sich melden. Am Mittag ist eine Straßenstafette vorgesehen, woran sich alle Mannschaften beteiligen können. Alle Vereine müssen früh 8 Uhr in Wallhausen eintreffen. Der Festbeitrag beträgt für alle Teilnehmer 20 Pfennig. **Paul Grimm.**

8. Bezirk

Vereinsspielleiter!

Sonnabend den 17. Mai Sitzung der Vereinsspielleiter in Saalfeld, Turnerheim. Beginn 20 Uhr. Da die Tagesordnung sehr wichtig ist, muß jeder Verein vertreten sein (Bezirksfest, Faustballserie). Auch die neugegründeten Abteilungen sollen ihre Vertreter entsenden. **Die Bezirksleitung.**

9. Bezirk

Am Sonntag dem 1. Juni tritt die Gruppenmannschaft der Gruppe Bad Salzungen in Barchfeld zum Probespiel gegen Barchfeld-Wildprechtroda an. Anwurf 1.45 Uhr, Treffpunkt 1 Uhr in der Gastwirtschaft Klosterbräu. Die Vereine Kloster- und Dorf-Allendorf stellen außer ihren Spielern je 3 rote Hemden zur Verfügung, schwarze Hose muß jeder Spieler mitbringen. Aufstellung der Gruppenmannschaft: Güntsch; Müller, Schmidt, Barchfeld; Luther, H. Knapp, Dorf-Allendorf; Otto, Wildprechtroda; Weih, A., Brodrecht, Kloster-Allendorf; Schellhas, Bad Salzungen; W. Klinzing, Ferd. Klinzing, Barchfeld. Ersatz: Fr. Weih, Kloster Allendorf.

Nähere Mitteilungen über das Pfingstwerbespiel in Schweina folgen noch.

In diesen Tagen erhalten die beteiligten Vereine die Serienlisten der 2. Klasse. Die Spiele beginnen am 1. Juni. Sofort 2 Mark Meldegebühren einschicken.

Weiter können noch Jugendmannschaften zur Serie gemeldet werden. Meldeschluß ist der 1. Juni. Später eingehende Meldungen werden nicht berücksichtigt. Die Jugend braucht Meldegebühren nicht zu zahlen.

Am 13. Juli finden die Faustballmeisterschaftsspiele in den Gruppen statt. Meldungen hierzu sind bis zum 20. Juni an den Bezirksspielwart zu richten.

Der Bezirksausschuß. Volkardt.

Leichtathletik

6. Bezirk

Sportler und Sportlerinnen!

Unsere Sportlehrstunde findet am 18. Mai auf dem neuen Sportplatz in Friedrichroda statt. Beginn 9.30 Uhr. Jeder Verein ist verpflichtet, mindestens zwei Genossen zu entsenden, damit auch wir im 6. Bezirk mit der Leichtathletik vorwärtskommen.

Wir fahren bis Bahnhof Reinhardtsbrunn, von hier sind es noch fünf Minuten zum Sportplatz. Also, Genossen, wir erwarten, daß jeder Verein vertreten ist. **Der Sportwart.**

9. Bezirk

Am Sonntag dem 18. Mai vormittags 9 Uhr findet in Bad Salzungen auf dem Sportplatz des Turnvereins 1861 unsere Lehrstunde für Leichtathletik statt. Die Leitung liegt in den Händen des Genossen Engert, Altenburg. Es ist Pflicht eines jeden Vereins, die Lehrstunde zu besuchen.

Walter Meng, Bezirkssportwart.

Wassersport

Vom Kreis

Sitzung der Kreispartenleitung am 6. Mai 1930 in Jena.

Der Kreispartenleiter eröffnet die Sitzung um 8 Uhr mit folgender Tagesordnung: 1. Mitteilungen; 2. Bericht von der Kreispartenleiter-Konferenz und des kreistechnischen Ausschusses; 3. Unsere nächsten Aufgaben. Zu Punkt 1 teilt der Genosse Heintz mit, daß er als Bundesausschußmitglied auf dem Bundestag vertreten ist. Als Delegierter der Sparte vom 5. Kreis kommt demnach der Genosse Wiegand, Erfurt, auf Grund der erhaltenen Stimmen in Frage. Ein Gesuch des 3. Bezirks, um Bewilligung von Mitteln aus dem Preußenfonds für einen Rettungsprüfungskursus, wird stattgegeben. Zu Punkt 2 erstattete der Vorsitzende eingehend Bericht von der am 26. April in Leipzig stattgefundenen Kreispartenleiter-Konferenz. Der Kreisschwimmwart berichtet aus einer Sitzung des kreistechnischen Ausschusses, welche am 3. Mai in Jena stattgefunden hat. Zu dieser Sitzung, betont der Vorsitzende, müsse das Vorhaben mit finanzieller Auswirkung der Kreispartenleitung zur Gnehmigung vorgelegt werden. Unsere nächsten Aufgaben sind mit in dem Rahmen der erstatteten Berichte enthalten. Diesbezügliche Veröffentlichungen erfolgen in der nächsten Zeit im „Thüringer Arbeitersport". Anwesend Genosse Heintz, Henning, Dümlein und Böhm. Frauenvertreterin fehlt.

gez.: Böhm.

Die Abhaltung der Uebungsstunde für Bezirks-Schwimmwarte und Kampfrichter-Obleute am 24. und 25. Mai in Erfurt ändert sich nach Rücksprache mit Erfurt wie folgt: Sonnabend 19 Uhr im

Aktienbad, praktischer Teil. Anschließend im Königshof Besprechung. Sonntag 8 Uhr im Nordbad: Kampfrichterfragen. 10.30 bis 11.30 Uhr Gymnastik. Bis 13 Uhr Pause. Anschließend Schlußbesprechung. Pünktliches Erscheinen aller Genossen erwartet

Die Kreisspartenleitung.

Kursus für Vereinstechniker am 15. Juni in Zeitz für den 1., 4., 5. Bezirk und Eisenberg.

Der Kursus für Vereinstechniker wird auf einen Tag (15. Juni) beschränkt. Da wir mit Zeitz wegen des Lokals uns erst verständigen müssen, legen wir folgendes fest: Treffpunkt aller Teilnehmer ist 9 Uhr am Hallenbad. Als Programm gilt: Regelbesprechung, praktischer Teil, Gymnastik, Schlußbesprechung. Teilnahmeberechtigt ist auf 50 Mitglieder über 14 Jahre ein Schwimmwart, Höchstzahl 3. Zu Grunde liegt die Statistik vom 1. Januar 1930. Entschädigt wird Fahrgeld und pro Mann 3 Mark. Meldungen bis 1. Juni an Hugo Dümlein, Jena, Talstraße 89.

Die Kreisspartenleitung.

Kursus für Vereinstechniker am 29. Juni in Erfurt für den 2., 3., 6., 9., 11. Bezirk, Weimar, Apolda und Jena vom 10. Bezirk.

Die für den 28. und 29. Juni nach Gotha angesetzte Uebungsstunde für Vereinstechniker findet am 29. Juni in Erfurt statt. Treffpunkt aller Teilnehmer 9 Uhr im Königshof am Aktienbad. Uebungsstoff und Teilnahmebedingungen sind dieselben als wie zur Uebungsstunde in Zeitz. Meldeschluß am 15. Juni an Hugo Dümlein, Jena, Talstraße 89. **Die Kreisspartenleitung.**

Sitzung des technischen Ausschusses am 3. Mai in Jena.

Anwesend waren die Genossen Scheffel, Gera, Löbe, Erfurt, Dümlein, Jena; zur Information Genosse Heintz, Jena. Als erster Punkt wurden die Wasserballspiele 1930 behandelt und folgendes festgelegt: Die A-Klasse, zu welcher FS. Gera, FS. Erfurt, ASV. Jena gemeldet haben, spielt in diesem Jahre nach Punkten in zwei Serien. Die B-Klasse, welche durch Arnstadt, Apolda, FS. Gera, Erfurt und Jena vertreten ist, spielt wie sonst ihre Spiele als Ausscheidungen, ebenso die Jugend, vertreten durch SV. Gera, Erfurt, Arnstadt und Jena. Vereinen, welche versehentlich nicht gemeldet haben, soll Gelegenheit gegeben werden, ihre Meldungen noch nachzuholen. Die erste Serie der A-Klasse und die Ausscheidungen der B- und Jugendklasse finden an einem noch bekanntzumachenden Termin in Hermsdorf statt.

Als Rettungsobmann für den 5. Kreis wurde der Genosse Fritz Scheffel, Gera, Zoitzbergstraße 18, bestimmt. Einem Wunsch des Kreiskinderturnwartes, Genossen Gruner, entsprechend, einen Kreis-Kinderschwimmwart zu benennen, wurde in dem Sinne entsprochen, daß die technischen Belange der Kinder von der technischen Kreisleitung mit bearbeitet werden. Als Obmann der Wasserfahrer im 5. Kreis gilt der Genosse Goldstein, Zeitz. D.

Vereins-Bekanntmachungen und Spielangebote

Verein für Bewegungsspiele Langenberg (Thür.). Durch plötzliche Absage der Gegner suchen wir für Sonntag den 18. Mai nach Langenberg für unsere I., II. und Alte Herren-Elf Gegner. Für den 1. Pfingstfeiertag suchen wir für unsere II. und Alte Herren-Elf, sowie für den 2. Pfingstfeiertag für I., II. und Alte Herren-Elf Gegner nach hier. Ernst Grötsch, Langenberg (Thür.), Leipziger Straße 69.

Verein für Bewegungsspiele Langenberg (Thüringen) sucht für Pfingsten Gegner nach Langenberg für ersten Feiertag Alte-Herren-Elf und zweite oder dritte Elf sowie für zweiten Feiertag erste, zweite und Alte-Herren-Elf und für 18. Mai die gleichen Mannschaften gegen Rückspiele. Schnellste Zuschriften an Walter Liebold, Langenberg (Thüringen), Bachstraße 8b.

Sportverein Vorwärts Hirschberg (Saale) sucht für den ersten und zweiten Pfingstfeiertag gute Gegner der ersten oder zweiten Klasse für seine erste Mannschaft. Uebernachtung und volle Verpflegung wird gewährleistet. Angebote sind zu richten an Martin Langheinrich, Hirschberg (Saale), Uferstraße.

Turnverein 1860 Ilmenau. Geschäftsstelle der Fußballabteilung ist Schützenhaus, Ilmenau in Thüringen.

Schwarz-Weiß Dietendorf. Neue Zuschriftenadresse: Karl Udhardt, Kornhochheim bei Neudietendorf.

Sportverein Eintracht, Obersuhl. Für die zweite Mannschaft und Jugend, suche ich gute Gegner zu Pfingsten nach auswärts. Angebote an Georg **Wente**, Obersuhl, Auweg 205.

Sportvereinigung Bad Salzungen. Suchen für unsere I. Mannschaft (gute 1. Klasse) für den 1. Pfingstfeiertag einen guten Gegner nach hier. Gera bevorzugt. Halbe Fahrt, Quartier und Verpflegung wird gewährt. Ebenfalls wird für einen Gegner für den 2. Feiertag gesorgt. Für II. Mannschaft für beide Feiertage nach hier oder auswärts. Desgleichen suchen wir für 29. Mai, 28. Juni und 6. Juli nach hier und 22. Juni und 13. Juli nach auswärts Gegner zu denselben Bedingungen. Zuschriften an Willi Pfund, Bad Salzungen, Sulzberger Straße 7.

Arbeiter-Turnverein Zella-Mehlis, e. V. Den Brudervereinen geben wir zur Kenntnis: Wegen den Vorkommnissen innerhalb des Vereins finden alle Vereinsangelegenheiten nur durch den Vorsitzenden Hugo Fleischer, Zella-Mehlis, Sandiger Weg, ihre Erledigung. Der Vorstand.

Arbeiter-Turnverein Zella-Mehlis, e. V. (Fußballsparte). Wegen Vereinsschädigung wurde der Spielleiter Kurt Brand, hier, Kleine Bahnhofstraße 2, ausgeschlossen. Ich mache die Brudervereine darauf aufmerksam, daß sämtliche Spielabschlüsse bis auf weiteres von mir bestätigt sein müssen. Auch sämtliche geschäftlichen Mitteilungen finden durch mich Erledigung. E. Wilhelm, Zella-Mehlis, Gneisenaustraße 18.

Der 7. Bezirk sucht zu seinem Bezirksfest am 6. Juli für die Bezirksmannschaft eine gute erstklassige Handballmannschaft. Bedingungen nach Vereinbarung. Adresse: Hermann Hutschenreiter, Steinach (Thüringen), Rottenbach 25.

Turnverein Steinach I (Handball). Wir suchen zu Pfingsten (zweiten Feiertag) gute erste Mannschaft nach hier. Angebote an Hermann Hutschenreiter, Steinach (Thüringen), Rottenbach 25.

FTuFV. Stadtlengsfeld (Fußball). Wir suchen für unsere erste Mannschaft zu Pfingsten einen guten Gegner nach hier. Angebote an: Walter Sauerbrei, Stadtlengsfeld (Rhön), Jakobsstraße 22.

Der Turn- und Sportverein Steinheid sucht für den zweiten Pfingstfeiertag für seine erste Fußballmannschaft (erste Klasse) sowie für seine zweite Mannschaft dieselben Gegner nach hier. Steinheid liegt am Fuße des „Kieferle", 868 Meter hoch, herrliche Gegend. Kost und Uebernachtung frei, mit Rückspiel (auch besondere Abmachungen).

FT. Zeitz sucht spielstarke erste Klasse zum 15. Juni nach hier gegen Rückspiel. Spielangebote: K. Leonhardt, Zeitz, Altenburger Straße 39.

FA. Langendorf sucht für II. und III. Mannschaft spielstarke Gegner zu Pfingsten nach auswärts. Angebote an Rudolf Drischmann, Weißenfels, Schützenstraße 16.

Handballabteilung Ichtershausen (Thür.) sucht zu Pfingsten für I. Mannschaft und Jugend (gute 1. Klasse) Gegner nach auswärts. Eilangebote an Hans Walther, Ichtershausen, Wallstraße 24.

Fußballabteilung Freie Turner Vieselbach. Zuschriftenadresse: Bruno Richter, Vieselbach, Erfurter Straße 4. Vereinslokal: Restaurant Thüringer Hof, Telefon Nr. 96.

TV. 1860, e. V., Ilmenau (Handball). Sämtliche Spielabschlüsse werden vom Genossen Erich Seeber, Ilmenau, Rottenbachstraße 14, geregelt.

Fußballabteilung Grunau. Wir suchen für unsere I. und II. Mannschaft sowie Jugend für den 1. Pfingstfeiertag Spiele nach hier. Kurt Eichner, Lösau b. Hohenmölsen.

Turn- und Sportverein Tiefenort (Fußballabteilung). Suchen für II. und III. Mannschaft für Pfingsten Spiele nach auswärts. Für den 2. Pfingstfeiertag suchen wir Gegner für die I. Mannschaft (Bezirks-Gruppenmeister) nach hier. Bedingungen nach Uebereinkunft. H. Rodigast, Tiefenort b. Bad Salzungen, Frankensteinstraße 12.

Turn- und Sportverein Steinheid. Wir suchen für unsere I. und II. Fußballmannschaft für den 2. Pfingstfeiertag Gegner nach hier. I. Mannschaft (1. Klasse). Bedingungen: Kost und Uebernachtung frei, Rückspiel. (Auch besondere Abmachungen.) Steinheid liegt am Fuße des Kieferle (868 Meter hoch), herrliche Gegend. Spiele werden nur mit Vertrag getätigt. Anfragen an Erich Fuchs II, Ringstraße.

VfL. 88, e. V., Naumburg a. S. Wir suchen für 1. Juni, 14. Juni, 21. Juni, 29. und 30. Juni, 12. Juli und 16. August noch spielstarke Gegner. Bedingungen nach Uebereinkunft. Angebote schnellstens an W. Rieks, Altenburg bei Naumburg a. S., Nauendorfer Weg 5.

Fußballabteilung Hoffnung, Hageneſt. Wir suchen für unsere I. und II. Elf sowie Jugend-Elf Spiele zu Pfingsten nach hier, sowie zu unserem Stiftungsfest am 29. Juni 1930 für unsere Jugend-Mannschaft einen Gegner nach hier. Angebote mit Angabe der Bedingungen an Alfred Taubert, Hageneſt b. Lucka (Thür.).

Spielvereinigung Teuchern (Fußballabteilung) sucht für ihre I. Mannschaft (1. Klasse) für die Pfingstfeiertage gute Gegner nach hier. Desgleichen sind wir noch frei am 15. und 29. Juni. Bedingungen nach Uebereinkunft. Angebote erbittet Genosse Robert Bohne, Teuchern, Zeitzer Straße 25, Telefon 95.

FC. Vorwärts Wählitz. Suchen Gegner für 29. Mai zum Werbespiel anläßlich des Stiftungsfestes eines Brudervereins. Halbe Fahrt wird gewährt. Zuschriften an Artur Schirmer, Wählitz b. Hohenmölsen, Bahnhofstraße 11.

TV. Sautzschen. Wir haben eine Handballmannschaft gegründet. Spielangebote sind zu richten an Max Hilscher, Salsitz (Kr. Zeitz), Nr. 11.

Schriftleitung: Anton Pitak. — Verleger: 5. Kreis, Kreisvorstand, Jena, Unterlauengasse 3. Fernruf 2944. — Postscheckkonto: Erfurt 13 395, Fritz Heinz, Jena.
Druck: Leipziger Buchdruckerei, A.-G., Abteilung Gera
Anschrift: „Thüringer Arbeitersport", Gera, De Smitstraße 6. — Postscheckkonto 15 012 Erfurt. — Fernruf 2695.

Arbeiter-Turn-Verlag
A.-G. LEIPZIG S 3

FILIALEN IM 5. KREIS

Gotha: Arbeiter-Turn- und Sportverlag, Lucas-Cranach-Straße 12. Gera: Sportartikel-Zentrale, Alte Schloßgasse 11. Erfurt: Sportzentrale, Poststr. 14. Zeitz: Emil Geidel, Yorkstr. 1. Jena: Sportzentrale Thüringen, Unterlauengasse 3. Nordhausen: Hermann Weilert, Grimmel 26. Rudolstadt: Karl Lämmerzahl, Kirchgasse 14.

Unerreicht in ihrer Leistungsfähigkeit und Durchschlagskraft

STOEWER RECORD

DIE MODERNE SCHNELL-SCHREIB-MASCHINE FÜR DAS BÜRO

PREIS 440,- RM.

STOEWER RECORD

Unverbindliche Vorführung bei:
Otto Azendorf, Gera, Altenburger Straße 92

Die Ostthüringer Tribüne

Weitest verbreitete Zeitung in Arbeiterkreisen

empfiehlt sich zur gefälligen Insertion und zu zahlreichem Abonnement.

Die „Ostthüringer Tribüne" kostet bei täglicher Zustellung frei Haus monatlich 2.40 Mark 197

Ihre Garderobe
können Sie in 1 Tag tadellos gefärbt, gereinigt (in Benzin) und gebügelt bekommen. 61
Färberei Wandel
Telefon 1688, **Gera**, Färbergasse 2 Reichsstr. 15, Waldstr. 3, Zschochernstr. 49, Schloßstr. 17, Greizer Str. 15, Ludwig-Jahn-Str. 20, Sorge 52, I., Wiesestr. 40, Zwötzener Str. 95, Zwötzen. — Siedlung Elstertal 53, Untermhaus, Wilhelmstr. 19

Krawatten
Socken + Hosenträger + Gürtel
Rudolf Schimeck
Gera, Heinrichstraße 34 (Roßplatz)

Das gute
Riebeck-Bier
überall bevorzugt
Geraer Schwarzbier
aus der
Riebeck-Brauerei, Gera
ärztlich empfohlen, hervorragende Qualität, von keinem anderen Produkt übertroffen.
29

Waldflora

Die bekannten giftfreien Naturprodukte (kein Tee) sind in folgenden Nummern erhältlich:

Bei: Gicht, Reißen, Rheuma, Ischias, Adernverkalkung, Pickeln, Geschwüren, Hautausschlag, Flechten, off. Beinen, Kopfschmerzen, Abspannung, Blutreinigung	W. Nr. 0
Zuckerkrankheit	W. Nr. 1
Nierenleiden	W. Nr. 4
Lungenleiden, Asthma	W. Nr. 5
Gallensteinen	W. Nr. 6
Magen- und Darmleiden	W. Nr. 8
Nerven- und Herzstörungen	W. Nr. 9
Stuhl-Störungen	W. Nr. 10
Fettleibigkeit	W. Nr. 11

Kleinpackung 1.70 RM. — Kur für 4 Wochen 3.– RM

Verkauf in Apotheken, Drogerien u. Reformhäusern. Verlangen Sie dort unsere neue populäre, wissenschaftlich abgefasste 48seitige illustrierte Broschüre „Wunder im Menschen", welche Aufklärung darüber gibt, warum „Waldflora" erfolgreich ist.

Hersteller: Georg Rich. Pflug & Co., Gera-Thür.

E&G
Das Zeichen für Qualitätsarbeit!
Plissee jeder Art, Kleiderstickerei
Hohlsäume, Knopflöcher
An-, Um- und Einketteln
Monogrammstickerei
Garantie für Haltbarkeit, prompte und einwandfreie Lieferung
Engelhardt & Co.
Gera, Leontinenstr. 2 + Ruf 2720

Sportgenossen! Agitiert für den „Thüringer Arbeitersport"!

Kragen
Krawatten
Oberhemden
Hosenträger
Socken
Trikotagen
Dauerwäsche
in größter Auswahl im Spezial-Geschäft
Werner Sachse
Schloßstraße 16.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

Triebes

Der Wirtschaftslage und Arbeitslosigkeit Rechnung tragend! Ab 1. Mai 1930 wieder Friedensbrot zum **Friedenspreis!**
Vollkornbrot 4 Pfund 50 Pfg.
Weißbrot . . 4 Pfund 60 Pfg.
Semmeln . . 3 Reihen 25 Pfg.
Das Brot liefere ich frei ins Haus. — Fernruf 162.
Bäckermeister Paul Schaller
Triebes, Sandberg